

Für den Betreiber

Bedienungsanleitung



calorMATIC 430

Witterungsgeführter Regler

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Dokumentation	3	4.10	Manueller Betrieb Warmwasserbereitung.....	29
1.1	Unterlagen aufbewahren.....	3	4.10.1	Warmwassertemperatur ändern.....	29
1.2	Verwendete Symbole	3	4.11	Automatischer Betrieb	
1.3	Gültigkeit der Anleitung.....	3		Warmwasserbereitung	29
1.4	Typenschild	3	4.11.1	Warmwasserzeiten einstellen.....	29
1.5	CE-Kennzeichnung	3	4.11.2	Warmwassertemperatur einstellen.....	30
1.6	Gerätebenennung.....	3	4.11.3	Warmwassertemperatur vorübergehend ändern	31
2	Sicherheit	4	4.11.4	Zeiten für die Zirkulationspumpe einstellen	31
2.1	Sicherheits- und Warnhinweise.....	4	4.12	„HK1“ und „Speicher“ umbenennen	32
2.1.1	Klassifizierung der Warnhinweise	4	5	Störungen erkennen und beheben	33
2.1.2	Aufbau von Warnhinweisen	4	5.1	Statusmeldung	33
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4	5.2	Fehlermeldung.....	33
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	5	6	Energiespartipps	34
3	Geräte- und Funktionsbeschreibung	6	7	Garantie und Kundendienst	35
3.1	Funktionsweise des Reglers.....	6	7.1	Garantie	35
3.2	Betriebsarten.....	6	7.1.1	Herstellergarantie (Deutschland, Österreich)...	35
3.3	Übersicht Funktionen	6	7.1.2	Werksgarantie (Schweiz).....	35
3.4	Beschreibung wichtiger Funktionen	7	7.1.3	Werksgarantie (Belgien)	35
3.5	Regler pflegen	9	7.2	Kundendienst.....	36
3.6	Übersicht Bedienelemente	10	7.2.1	Werkskundendienst (Deutschland)	36
3.7	Display	10	7.2.2	Vaillant Werkskundendienst GmbH (Österreich).....	36
3.7.1	Anzeigefläche	11	7.2.3	Vaillant GmbH Werkskundendienst (Schweiz) ..	36
3.7.2	Darstellung	11	7.2.4	Kundendienst (Belgien).....	36
3.8	Bedienebenen	12	8	Außerbetriebnahme	36
3.9	Übersicht Menüseiten.....	13	8.1	Heizung vorübergehend außer Betrieb nehmen.....	36
3.10	Übersicht einstellbare Parameter	14	8.2	Regler entsorgen	36
4	Bedienung	15	9	Technische Daten	37
4.1	Regler bedienen.....	15	Fachwortverzeichnis	37	
4.1.1	Menüseiten aufrufen.....	15	Stichwortverzeichnis	41	
4.1.2	Parameter aufrufen	15			
4.1.3	Parameterwerte verändern	15			
4.1.4	Bedienung in der vereinfachten Grundanzeige.....	15			
4.2	Übersicht Betriebsarten.....	16			
4.3	Betriebsart für Heizung auswählen	16			
4.3.1	Manuellen Betrieb einstellen	16			
4.3.2	Automatischen Betrieb einstellen	17			
4.3.3	Betriebsart „Aus“ einstellen	18			
4.4	Betriebsart für Warmwasserspeicher auswählen.....	19			
4.4.1	Manuellen Betrieb einstellen	19			
4.4.2	Automatischen Betrieb einstellen	20			
4.4.3	Betriebsart „Aus“ einstellen	20			
4.5	Datum und Uhrzeit einstellen.....	21			
4.6	Umschaltung Sommer-/Winterzeit aktivieren...	22			
4.7	Heizkurve einstellen.....	22			
4.8	Heizung manuell betreiben	23			
4.8.1	Heizungstemperatur ändern.....	23			
4.9	Heizung automatisch betreiben.....	24			
4.9.1	Heizzeiten einstellen.....	24			
4.9.2	Heizungstemperatur Nacht einstellen	26			
4.9.3	Heizungstemperatur vorübergehend ändern....	26			
4.9.4	Ferienzeiten einstellen	27			

1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Bedienungsanleitung sind weitere Unterlagen gültig. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Mitgeltende Unterlagen

Beachten Sie bei der Bedienung des Reglers calorMATIC 430 unbedingt auch alle Bedienungsanleitungen, die anderen Komponenten Ihrer Heizungsanlage beiliegen.

Für den Betreiber:

- Alle Anleitungen der Komponenten Ihrer Heizungsanlage
- Die Bedienungsanleitung Ihrer Heizungsanlage

Für den Fachhandwerker:

- Die Installationsanleitung für den Vaillant Regler calorMATIC 430
- Die Installationsanleitungen aller Komponenten Ihrer Heizungsanlage

1.1 Unterlagen aufbewahren

- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen gut auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.2 Verwendete Symbole

Nachfolgend sind die im Text verwendeten Symbole erläutert.



Symbol für eine Gefährdung:

- unmittelbare Lebensgefahr
- Gefahr schwerer Personenschäden
- Gefahr leichter Personenschäden



Symbol für eine Gefährdung:

- Lebensgefahr durch Stromschlag



Symbol für eine Gefährdung:

- Risiko von Sachschäden
- Risiko von Schäden für die Umwelt



Symbol für einen nützlichen Hinweis und Informationen

- Symbol für eine erforderliche Aktivität

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Bedienungsanleitung gilt ausschließlich für Geräte mit folgenden Artikelnummern:

Typenbezeichnung	Artikelnummer	Länder
calorMATIC 430	00 2002 8515	DE
calorMATIC 430	00 2002 8516	AT, CH, BE

Tab. 1.1 Typenübersicht

Die Artikelnummer Ihres Geräts erfahren Sie von Ihrem Fachhandwerker.

1.4 Typenschild

Das Typenschild befindet sich im Inneren des Reglers und ist von außen nicht zugänglich.

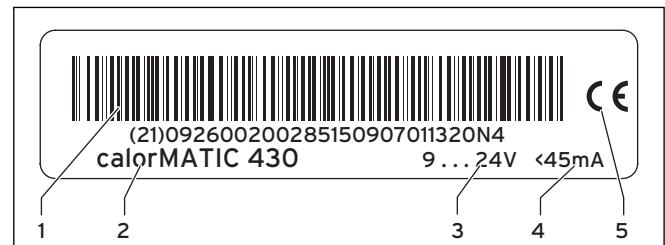


Abb. 1.1 Typenschild

Legende

- 1 EAN-Code
- 2 Gerätebezeichnung
- 3 Betriebsspannung
- 4 Stromaufnahme
- 5 CE-Kennzeichnung

1.5 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass der Regler calorMATIC 430 die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllt.

Mit der CE-Kennzeichnung bestätigen wir als Gerätehersteller, dass die Sicherheitsanforderungen gemäß §2, 7. GSGV erfüllt sind und dass das serienmäßig hergestellte Gerät mit dem geprüften Baumuster übereinstimmt.

1.6 Gerätebenennung

Der witterungsgeführte Regler calorMATIC 430 wird im Folgenden als Regler bezeichnet.

2 Sicherheit

2.1 Sicherheits- und Warnhinweise

- Beachten Sie bei der Bedienung des Reglers calorMATIC 430 die allgemeinen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise, die jeder Handlung vorangestellt sind.


2.1.1 Klassifizierung der Warnhinweise

Die Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen	Signalwort	Erläuterung
	Gefahr!	unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden
	Gefahr!	Lebensgefahr durch Stromschlag
	Warnung!	Gefahr leichter Personenschäden
	Vorsicht!	Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

2.1.2 Aufbau von Warnhinweisen

Warnhinweise erkennen Sie an einer oberen und einer unteren Trennlinie. Sie sind nach folgendem Grundprinzip aufgebaut:

	Signalwort! Art und Quelle der Gefahr! Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr ➤ Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr
---	--

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Regler calorMATIC 430 ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte entstehen.

Der Regler calorMATIC 430 dient zur witterungsgeführten und zeitabhängigen Regelung einer Heizungsanlage. Der Regler calorMATIC 430 wird an ein Heizgerät mit direkter oder indirekter Warmwasserbereitung angeschlossen. Eine Zirkulationspumpe kann optional eingesetzt werden. Das Heizgerät muss eine eBUS-Schnittstelle haben.

eBUS ist ein Kommunikationsstandard zum Datenaustausch zwischen Komponenten der Heiztechnik.

Der Betrieb mit folgenden Komponenten und Zubehör ist zulässig:

- Zirkulationspumpe für die Warmwasserbereitung
- Warmwasserspeicher (konventionell)
- Vaillant Schichtenwasserspeicher actoSTOR
- Zweiter Heizkreis
- Solaranlage
- Fernbediengerät

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt alleine der Betreiber.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungs- und Installationsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen. Die Installation des Reglers calorMATIC 430 darf nur von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und Inbetriebnahme.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Krankheit vermeiden

Zum Schutz vor Infektionen mit Krankheitserregern (Legionellen) ist der Regler mit einer Funktion Legionellenschutz ausgestattet. Die Funktion Legionellenschutz stellt Ihr Fachhandwerker bei der Installation des Reglers calorMATIC 430 ein.

- Befragen Sie Ihren Fachhandwerker über die Wirkungsweise der Funktion Legionellenschutz.

Verbrühungsgefahr vermeiden

An den Zapfstellen für Warmwasser besteht bei Solltemperaturen über 60 °C Verbrühungsgefahr. Kleinkinder oder ältere Menschen können schon bei geringeren Temperaturen gefährdet sein.

- Wählen Sie eine angemessene Solltemperatur.

Warmwassertemperaturen über 65 °C können zu Verbrühungen führen.

Wenn die Funktion Legionellenschutz aktiviert ist, dann wird der Warmwasserspeicher mindestens eine Stunde über 65 °C aufgeheizt.

Um sich vor Verbrühungen zu schützen,

- fragen Sie Ihren Fachhandwerker, ob die Funktion Legionellenschutz aktiviert ist.
- fragen Sie Ihren Fachhandwerker, wann die Funktion Legionellenschutz startet.
- fragen Sie Ihren Fachhandwerker, ob er ein Kaltwassermischventil als Verbrühschutz eingebaut hat.

Fehlfunktion vermeiden

- Betreiben Sie die Heizungsanlage nur, wenn sie in einem technisch einwandfreien Zustand ist.
- Entfernen oder überbrücken Sie keine Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen.
- Setzen Sie keine Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen außer Kraft.
- Lassen Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen, beheben.
- Wenn Sie den Regler im Wohnraum installiert haben, achten Sie darauf,
 - dass der Regler nicht durch Möbel, Vorhänge oder sonstige Gegenstände verdeckt ist.
 - dass alle Heizkörperventile in dem Raum, in dem der Regler montiert ist, voll aufgedreht sind.

Frostschäden vermeiden

Bei einem Ausfall der Stromversorgung oder bei zu niedriger Einstellung der Raumtemperatur in einzelnen Räumen kann nicht ausgeschlossen werden, dass Teilbereiche der Heizungsanlage durch Frost beschädigt werden.

- Stellen Sie sicher, dass bei Ihrer Abwesenheit während einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und die Räume ausreichend temperiert werden.
- Beachten Sie unbedingt die Hinweise zum Frostschutz in **Kap. 3.4.**

3 Geräte- und Funktionsbeschreibung

3 Geräte- und Funktionsbeschreibung

3.1 Funktionsweise des Reglers

Der calorMATIC 430 ist ein witterungsgeführter Regler für die Heizungsanlage mit Warmwasserbereitung. Bei witterungsgeführter Regelung sorgt der Regler für eine höhere Heizleistung, wenn die Außentemperaturen niedrig sind. Bei höheren Außentemperaturen senkt der Regler die Heizleistung. Die Außentemperatur wird durch einen separaten, im Freien montierten Fühler gemessen und an den Regler geleitet. Die Raumtemperatur ist nur von Ihren Voreinstellungen abhängig. Einflüsse der Außentemperatur werden ausgeglichen.

Die Warmwasserbereitung wird durch die Witterungsführung nicht beeinflusst.

3.2 Betriebsarten

Mit den Betriebsarten bestimmen Sie, wie Ihre Heizungsanlage bzw. Ihre Warmwasserbereitung geregelt wird.

Heizung

Sie können Ihre Heizungsanlage im automatischen Betrieb mit vorgegebenen Ein- und Ausschaltzeiten (Zeitfenstern) und vorgegebenen Heizungstemperaturen betreiben.

Im manuellen Betrieb können Sie Ihre Heizungsanlage betreiben, ohne dass Zeitprogramme und vorgegebene Heizungstemperaturen die Raumtemperatur beeinflussen.

Warmwasserbereitung



Sie können nur dann die Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten des Reglers für die Warmwasserbereitung nutzen, wenn an Ihre Heizungsanlage ein Warmwasserspeicher angeschlossen ist.

Sie können Ihre Warmwasserbereitung im automatischen Betrieb mit vorgegebenen Ein- und Ausschaltzeiten (Zeitfenstern) und vorgegebenen Warmwassertemperaturen betreiben.

Im manuellen Betrieb können Sie Ihre Warmwasserbereitung betreiben, ohne dass Zeitprogramme und vorgegebene Warmwassertemperaturen die Warmwasserbereitung beeinflussen.

Zirkulationspumpe (optional)

Sie können eine angeschlossene Zirkulationspumpe im automatischen Betrieb mit vorgegebenen Zeitfenstern betreiben.

3.3 Übersicht Funktionen

Der Regler bietet Ihnen folgende Möglichkeiten zur Regelung Ihrer Heizungsanlage und Warmwasserbereitung:

Aus

Abgeschaltete Heizungsanlage oder Warmwasserbereitung mit aktivem Frostschutz

Ferienfunktion

Individuelle Regelung der Raumtemperatur während Ihrer Abwesenheit

Frostschutzfunktion

Schutz vor Frostschäden in der Betriebsart „Aus“; Heizgerät muss eingeschaltet bleiben

Heizkurve

Grundlage der Witterungsführung; verbessert die Anpassung der Heizleistung an die Außentemperaturen

Heizungstemperatur vorübergehend anpassen

Schnelle, vorübergehende Änderung der Heizungstemperatur im automatischen Betrieb

Heizungstemperatur Nacht

Eingabe einer individuellen Heizungstemperatur für Zeiten geringen Wärmebedarfs (Absenktemperatur)

Sommer-/Winterzeit

Automatische oder manuelle Umschaltung zwischen Sommerzeit und Winterzeit

Warmwassertemperatur vorübergehend anpassen

Schnelle, vorübergehende Änderung der Warmwassertemperatur im automatischen Betrieb

Witterungsführung

Automatische Änderung der Heizwassertemperatur (Vorlauftemperatur) abhängig von der Außentemperatur mithilfe einer Heizkurve

Zeitfenster

Individuell einstellbare Zeitvorgaben für die Heizungsanlage, die Warmwasserbereitung und den Betrieb einer Zirkulationspumpe

Zeitumstellung

Automatische Umschaltung zwischen Sommerzeit und Winterzeit

3.4 Beschreibung wichtiger Funktionen

Heizkurve

Die Heizungstemperatur wird indirekt über eine Heizkurve geregelt. Die Heizkurve stellt das Verhältnis zwischen Außentemperatur und Vorlauftemperatur dar. Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur des Heizwassers, das das Heizgerät verlässt. Die Heizkurve können Sie individuell einstellen. Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Heizkurven auszuwählen, um die Regelung optimal an Ihre Wohnung und die Heizungsanlage anzupassen.

Beispiel

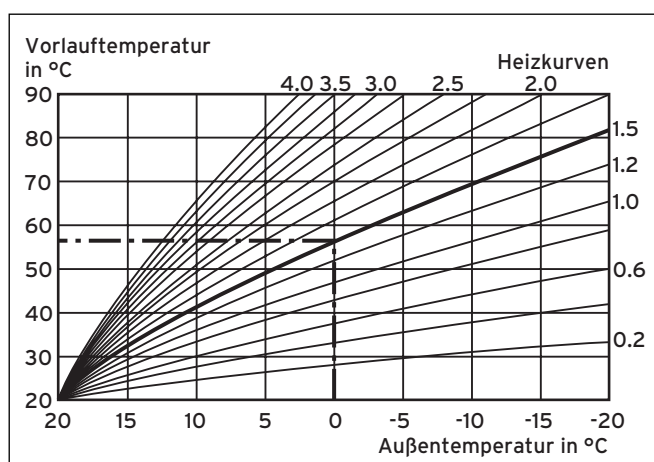


Abb. 3.1 Diagramm mit Heizkurven

Wenn z. B. die Heizkurve 1.5 ausgewählt ist, sorgt der Regler bei einer Außentemperatur von 0 °C für eine Vorlauftemperatur von 56 °C.

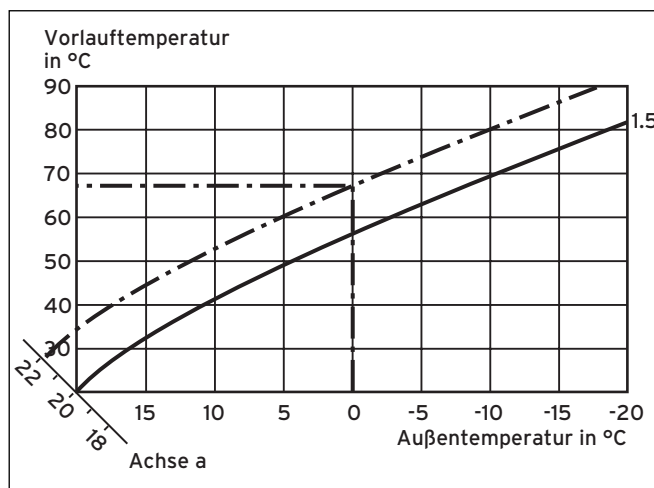


Abb. 3.2 Parallelverschiebung der Heizkurve

Wenn die Heizkurve 1.5 ausgewählt ist und für die Raumsolltemperatur nicht 20 °C, sondern 22 °C vorgegeben sind, dann verschiebt sich die Heizkurve wie in **Abb. 3.2** dargestellt. An der um 45° geneigten Achse a wird die

Heizkurve entsprechend dem Wert der Raumsolltemperatur parallel verschoben. Das heißt, dass bei einer Außentemperatur von 0 °C der Regler für eine Vorlauftemperatur von 67 °C sorgt.



Die erforderliche Grundeinstellung an der Heizkurve hat Ihr Fachhandwerker bei der Installation der Heizungsanlage vorgenommen.

Frostschutzfunktion

Die Frostschutzfunktion schützt Ihre Heizungsanlage und Ihre Wohnung vor Frostschäden. Sie ist auch in der Betriebsart „Aus“ aktiv.

Die Frostschutzfunktion überwacht die Außentemperatur. Wenn die Außentemperatur unter 3 °C sinkt, dann schaltet der Regler die Heizungspumpe für ca. 10 min ein. Die Heizungspumpe wälzt das Heizwasser in der Heizungsanlage um. Abhängig vom Wert der Außentemperatur schaltet der Regler die Heizungspumpe nach 10 min wieder für 10 min bis 60 min aus. Wenn die Heizungsvorlauftemperatur kleiner als 13 °C ist, dann schaltet der Regler das Heizgerät ein und regelt auf eine Raumsolltemperatur von 5 °C. Wenn die Außentemperatur über 4 °C ansteigt, dann bleibt die Überwachung der Außentemperatur aktiv, die Heizungspumpe und das Heizgerät werden ausgeschaltet.

Wenn die Außentemperatur unter -20 °C sinkt, dann schaltet der Regler das Heizgerät ein und regelt auf eine Raumsolltemperatur von 5 °C.

Zeitfenster

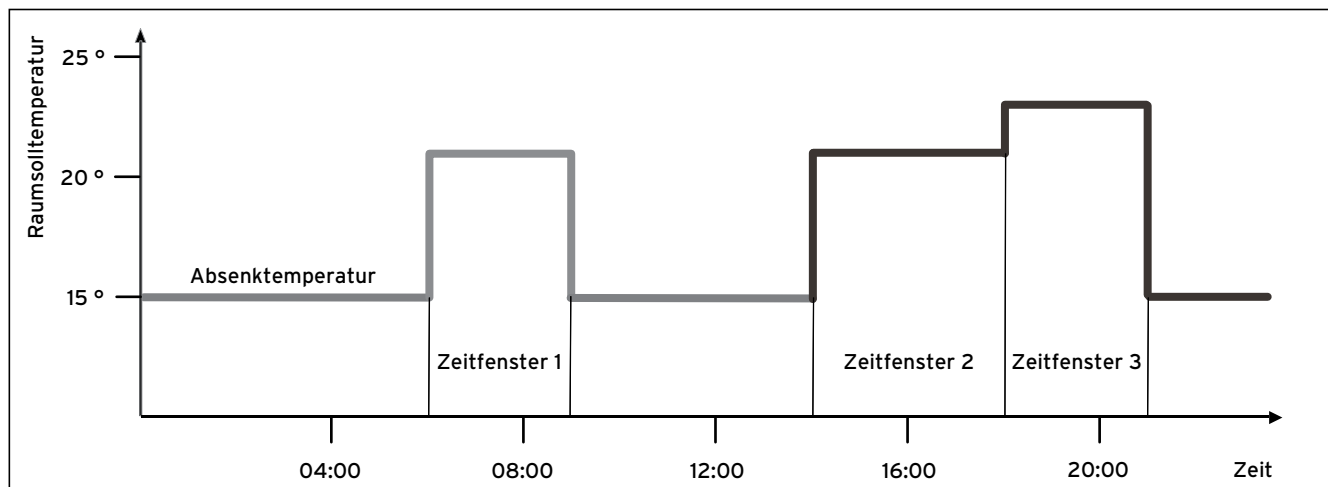


Abb. 3.3 Automatikbetrieb der Heizung: Beispiel für die Vorgabe von Raumsolltemperaturen für unterschiedliche Tageszeiten

Erläuterung zu Abb. 3.3

In Abb. 3.3 sehen Sie den Ausschnitt aus einem Zeitprogramm. Auf der horizontalen Achse ist die Tageszeit angegeben, auf der vertikalen Achse die Raumsolltemperatur. Das Diagramm beschreibt folgenden Programmverlauf:

- 1 Bis 06.00 Uhr morgens gilt für die Räume eine Temperatur von 15 °C (Absenktemperatur).
- 2 Um 06.00 Uhr startet das erste Zeitfenster: Ab jetzt gilt ein Raumsollwert von 21 °C.
- 3 Das erste Zeitfenster endet um 09.00 Uhr: Ab jetzt gilt ein Raumsollwert von 15 °C.
- 4 Es folgen noch zwei weitere Zeitfenster mit unterschiedlichen Temperaturen.

Indem Sie Ihre Heizungsanlage in der Betriebsart „Auto“ betreiben, aktivieren Sie Zeitfenster, in denen Ihr Regler die Heizungsanlage einschaltet und die angeschlossenen Räume auf eine festgelegte Temperatur (→ **Raumsolltemperatur**) aufheizt. Außerhalb dieser Zeitfenster schaltet der Regler die Heizungsanlage aus und lässt die angeschlossenen Räume abkühlen bis auf eine festgelegte Temperatur (→ **Absenktemperatur**). Wenn die Absenktemperatur erreicht ist, dann sorgt der Regler dafür, dass die Absenktemperatur von der Heizungsanlage bis zum Start des nächsten Zeitfensters gehalten wird. So wird ein weiteres Auskühlen der Wohnung verhindert.

Sie haben zwei Möglichkeiten, Tage festzulegen, für die Ihre Zeitfenster gelten sollen:

Möglichkeit 1

Sie können Zeitfenster für einzelne Tage eingeben.

Beispiel für Möglichkeit 1:

Mo 09.00 - 12.00 Uhr

Di 10.00 - 12.00 Uhr

Möglichkeit 2

Sie können mehrere Tage zu Blöcken zusammenfassen.

Beispiel für Möglichkeit 2:

Mo-Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Sa-So 12.00 - 15.00 Uhr

Mo-So 10.00 - 12.00 Uhr

Für beide Möglichkeiten können Sie jeweils bis zu drei Zeitfenster festlegen.

Für diese drei Zeitfenster können Sie jeweils unterschiedliche Raumsolltemperaturen eingeben.

Die Warmwassertemperatur eines angeschlossenen Warmwasserspeichers können Sie mithilfe des Reglers auf die gleiche Weise regeln: Die von Ihnen festgelegten Zeitfenster geben vor, wann das Warmwasser in der von Ihnen gewünschten Temperatur bereitsteht.

Für die Warmwasserbereitung gibt es jedoch keine Absenkttemperatur: Am Ende eines Zeitfensters wird die Warmwasserbereitung abgeschaltet.

3.5 Regler pflegen

- Reinigen Sie das Gehäuse des Reglers mit einem feuchten Tuch.
- Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die die Bedienelemente oder das Display beschädigen könnten.

3 Geräte- und Funktionsbeschreibung

3.6 Übersicht Bedienelemente

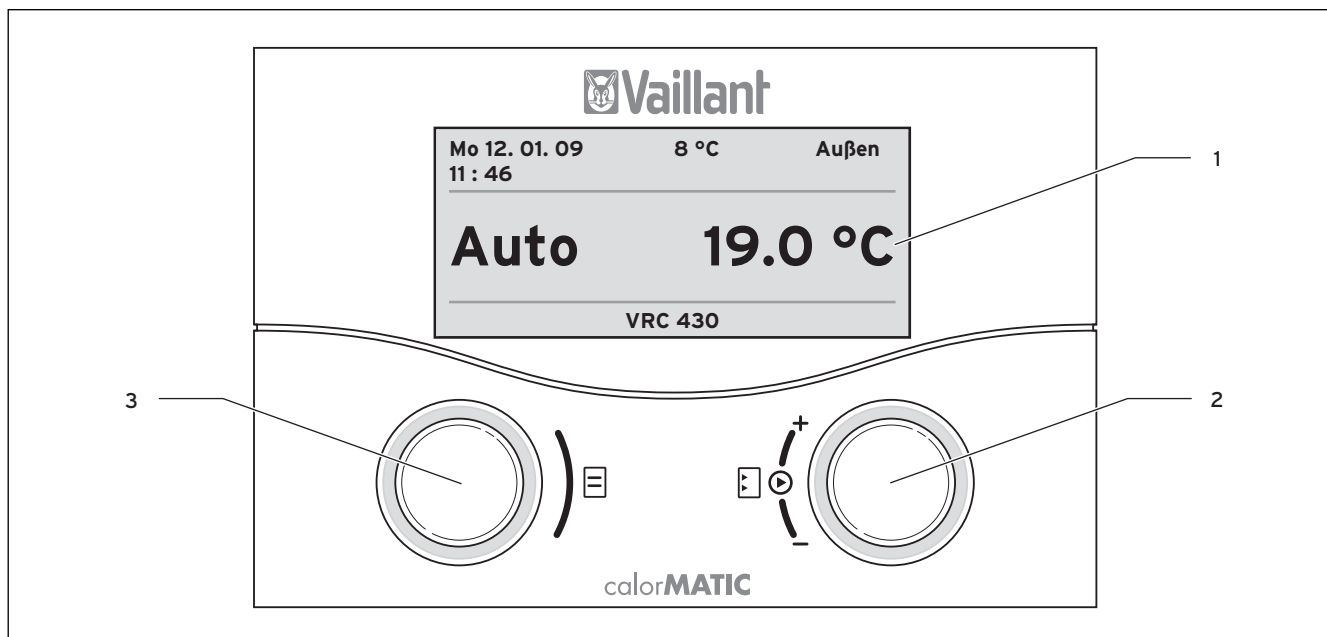




Abb. 3.4 Übersicht Bedienelemente

Legende

- 1 Display
- 2 Rechter Einsteller 
Funktion: Parameter auswählen (drücken), Parameter verändern (drehen)
- 3 Linker Einsteller 
Funktion: Menüseite auswählen (drücken oder drehen)

3.7 Display

Auf dem Display des Reglers können Sie alle Betriebszustände und Parameterwerte der Heizungsanlage ablesen. Das Display hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Parametern und Werten.

3.7.1 Anzeigefläche

Die Anzeigefläche des Displays ist in drei Anzeigebereiche aufgeteilt.

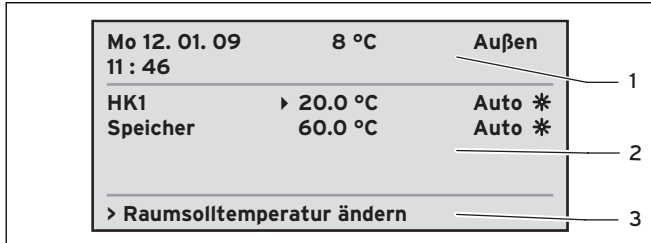


Abb. 3.5 Aufteilung der Anzeigefläche

Legende

- 1 Anzeigebereich für Grunddaten, Titel der Menüseite bzw. Status- und Fehlermeldungen
- 2 Anzeigebereich für Parameter
- 3 Anzeigebereich für den aktuellen Bedienungsschritt

Der obere Anzeigebereich (1) zeigt Ihnen folgende Grunddaten an:

- Wochentag
- Datum
- Uhrzeit
- Außentemperatur

Der untere Anzeigebereich (3) informiert Sie über den Bedienungsschritt, den Sie gerade ausführen.

Im mittleren Anzeigebereich (2) sind die Namen und Werte der Parameter und die Betriebsart dargestellt:

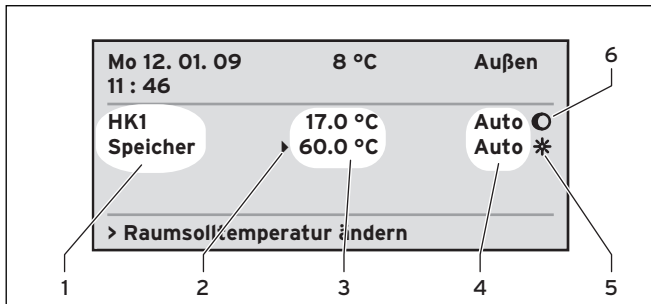


Abb. 3.6 Anzeigebereich für Parameter

Legende

- 1 Parameter-Name (nur Anzeige)
- 2 Cursor ► markiert den Sprung zu einem veränderbaren Parameter-Wert
- 3 Eingabefeld für Parameter-Werte; hier: Solltemperatur
- 4 Eingabefeld für Parameter-Werte; hier: Betriebsart
- 5 Sonnensymbol * zeigt an, dass die Heizung läuft, bzw. das Wasser aufgeheizt wird
- 6 Mondschild ○ zeigt an, dass der Heizkreis im Absenkmodus ist

3.7.2 Darstellung

Das Display des Reglers stellt die Informationen auf drei unterschiedliche Arten dar:

Vereinfachte Grundanzeige



Die Vereinfachte Grundanzeige erscheint immer dann, wenn der Regler in Ihrem Wohnraum montiert ist und in Ihrer Heizungsanlage kein zweiter Heizkreis angeschlossen ist.

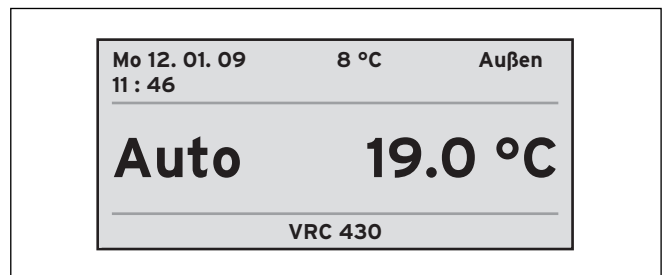


Abb. 3.7 Vereinfachte Grundanzeige

Die Vereinfachte Grundanzeige dient einer einfachen Handhabung und Kontrolle des Reglers. In dieser Darstellungsart zeigt Ihnen das Display die Grunddaten an. Zusätzlich können Sie die Betriebsart der Heizungsanlage und die aktuelle Raumtemperatur in großer Schrift ablesen. Der untere Anzeigebereich gibt Ihnen Auskunft über den eingebauten Reglertyp.



Wenn Sie den Einsteller oder den Einsteller drücken, dann gelangen Sie von der Vereinfachten Grundanzeige in die Grundanzeige.

Grundanzeige

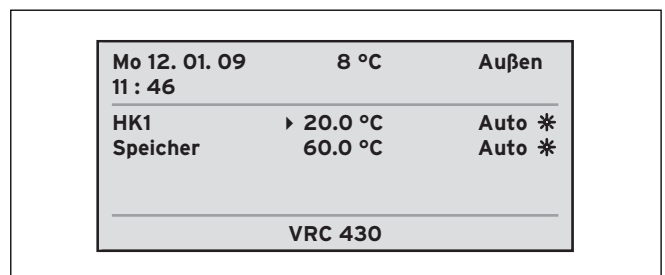


Abb. 3.8 Grundanzeige

In der Grundanzeige zeigt Ihnen das Display die Grunddaten sowie alle aktuellen Parameter und Werte der Heizungsanlage in einheitlicher Größe an.



Wenn Sie den linken Einsteller drehen, dann gelangen Sie von der Grundanzeige in die Menüseitenanzeige.

Menüseitenanzeige

Der Regler fasst alle Parameter, die denselben Bereich Ihrer Heizungsanlage betreffen, zu jeweils einer Menüseite zusammen. Diese Menüseiten können Sie in der Menüseitenanzeige nacheinander anschauen. Die Menüseiten sind aufeinanderfolgend nummeriert (☐ 1 bis ☐ 15). Möglicherweise sind aus technischen Gründen in Ihrem Gerät nicht alle Seiten vorhanden. Insgesamt können Sie neun Menüseiten aufrufen (→ **Abb. 3.10**).

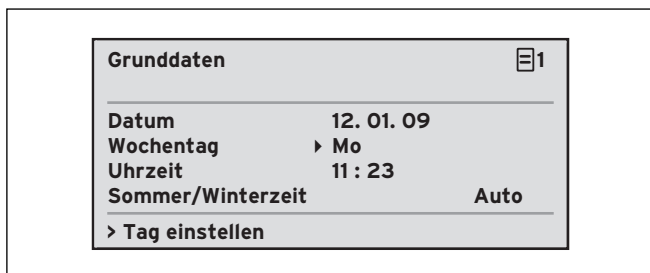


Abb. 3.9 Menüseitenanzeige

In der Menüseitenanzeige zeigt der obere Anzeigebereich nicht mehr die Grunddaten an, sondern den Namen und die Nummer der angewählten Menüseite. Im mittleren Anzeigebereich können Sie die betreffenden Parameterwerte ablesen.



Wenn Sie länger als fünf Minuten den Regler nicht bedienen, dann springt das Display in die Vereinfachte Grundanzeige oder in die Grundanzeige zurück.

3.8 Bedienebenen

Der Regler verfügt über zwei Bedienebenen: Eine Bedienebene für den Betreiber und eine Bedienebene für den Fachhandwerker. Jede Ebene enthält mehrere Menüseiten, in denen die verschiedenen Parameter angezeigt, eingestellt oder geändert werden können.

Bedienebene für den Betreiber

Die Bedienebene zeigt Ihnen die grundlegenden Parameter an, die Sie ohne spezielle Vorkenntnisse und während des normalen Betriebs einstellen/ändern können. Sie können Ihre Heizungsanlage an Ihre Bedürfnisse anpassen, indem Sie die Parameter entsprechend einstellen.

Bedienebene für den Fachhandwerker

Die Bedienebene zeigt dem Fachhandwerker die spezifischen Parameter an, die er einstellen/ändern kann. Die Bedienebene ist dem Fachhandwerker vorbehalten und deshalb durch einen Zugangs-Code geschützt.

3.9 Übersicht Menüseiten

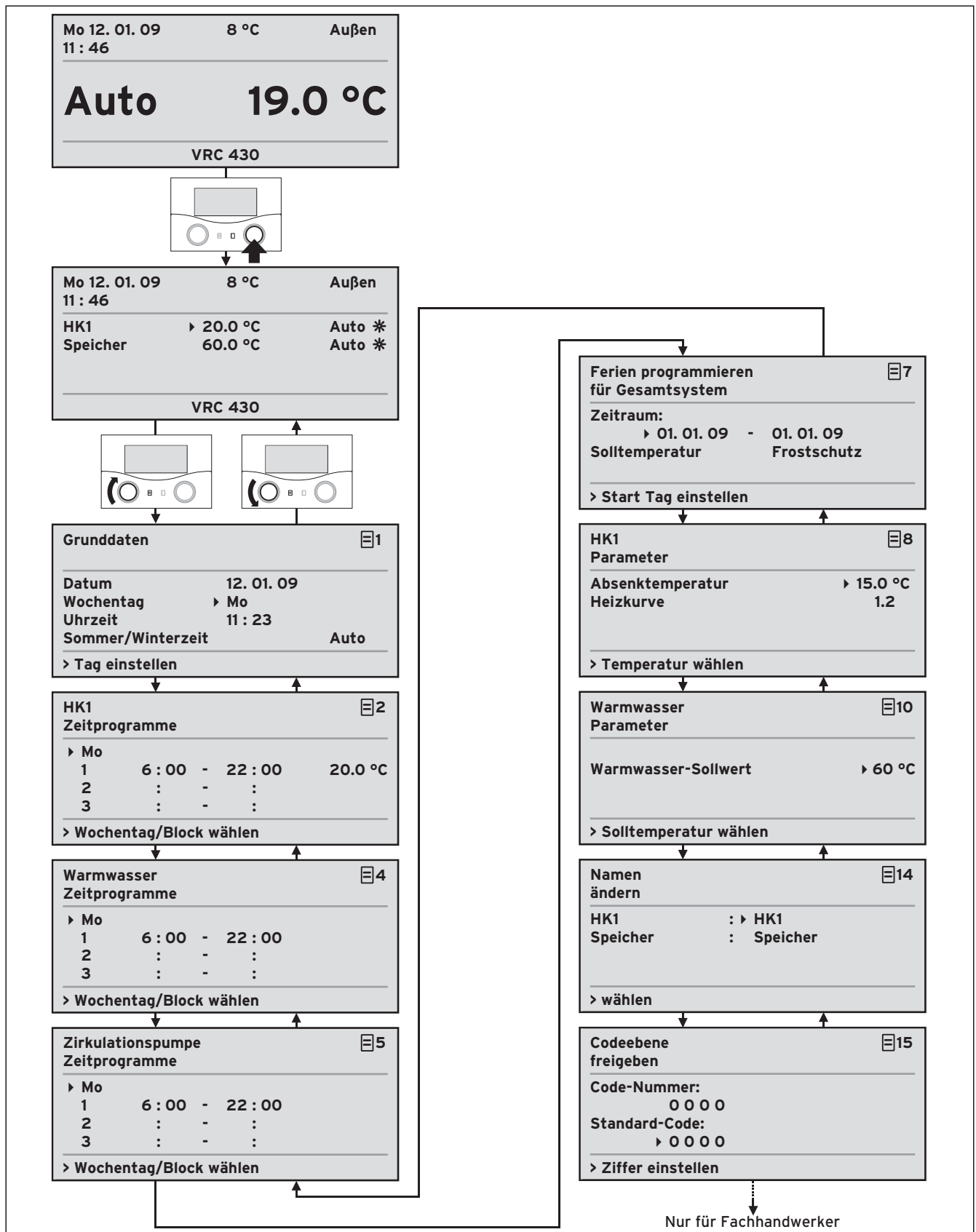


Abb. 3.10 Übersicht Menüseiten

3 Geräte- und Funktionsbeschreibung

3.10 Übersicht einstellbare Parameter

Menü-seite	Titel Menüseite	einstellbare Betriebswerte	Bemerkungen	Einheit	Min. Wert	Max. Wert	Schrittweite/Auswahlmöglichkeit	Werks-ein-stellung	Eigene Ein-stellung
1	Grunddaten	Datum Wochentag Uhrzeit	Tag, Monat, Jahr auswählen; Stunde, Minuten auswählen						
		Sommer/Winterzeit-Umstellung					Auto/Aus	Aus	
2	HK1 Zeit-programme	Wochentag/Block	Wochentag/Block von Tagen (z. B. Mo-Fr) auswählen						
		1 Start/Ende Uhrzeit 2 3	Pro Tag/pro Block von Tagen drei Zeiträume verfügbar	Stunden/ Minuten			10 min		
		Temperatur je Zeit-raum	Individuelle Raumsolltemperatur für jeden Zeitraum festlegen	°C	5	30	0,5	20	
4	Warmwasser Zeit-programme	Wochentag/Block	Einzelnen Wochentag/einen Block von Tagen (z. B. Mo-Fr) auswählen						
		1 Start/Ende Uhrzeit 2 3	Pro Tag/pro Block von Tagen drei Zeiträume verfügbar	Stunden/ Minuten			10 min		
5	Zirkulations-pumpe Zeit-programme	Wochentag/Block	Einzelnen Wochentag/einen Block von Tagen (z. B. Mo-Fr) auswählen						
		1 Start/Ende Uhrzeit 2 3	Pro Tag/pro Block von Tagen drei Zeiträume verfügbar	Stunden/ Minuten			10 min		
7	Ferien pro-grammieren für Gesamt-system	Ferienzeitraum	Beginn Tag, Monat, Jahr einstellen; Ende Tag, Monat, Jahr einstellen						
		Feriensollwert Heizung	Raumsolltemperatur für Ferienzeitraum einstellen	°C	Frost-schutz, bzw. 5	30	0,5	Frost-schutz	
8	HK1 Parameter	Absenktemperatur	Absenktemperatur festlegen für Zeiträume zwischen den Zeitfenstern; bei eingestellter Frostschutzfunktion ist Absenktemperatur automatisch 5 °C; Absenktemperatur wird nicht angezeigt	°C	5	30	0,5	15	
		Heizkurve	Vorlauftemperatur abhängig von Außentemperatur regeln; verschiedene Heizkurven wählbar		0,2	4	0,05-0,1	1,2	
10	Warmwasser Parameter	Warmwasser-Sollwert	Solltemperatur für die Warmwasserbereitung einstellen	°C	35	70	1,0	60	
14	Namen ändern	HK 1	beliebige Namen mit bis zu 10 Zeichen eingeben					HK 1	
		Speicher						Speicher	
15	Codeebene freischalten	Codenummer	Codenummer eingeben für Zugang zur Bedienebene für Fachhandwerker					1000	



Tab. 3.1 Einstellbare Parameter in den Menüseiten







4 Bedienung





Lassen Sie sich die ersten Bedienungsschritte von Ihrem Fachhandwerker erklären. So können Sie eine ungewollte Veränderung der Einstellungen vermeiden.

4.1 Regler bedienen

Mithilfe der beiden Einsteller  und  können Sie den Regler bedienen:


- Wenn Sie einen der beiden Einsteller  oder  drücken, dann verlassen Sie die Grundanzeige.
- Wenn Sie den linken Einsteller  drehen, dann rufen Sie nacheinander die Menüseiten auf (→ **Kap. 4.1.1**).
- Wenn Sie den rechten Einsteller  drehen, dann rufen Sie die veränderbaren Parameter innerhalb der Menüseiten auf.
- Wenn Sie den Einsteller  oder den Einsteller  drücken, dann markieren oder übernehmen Sie Wert des Parameters, den Sie ändern wollen.

Wenn Sie die beiden Einsteller  und  (→ **Abb. 3.4, Pos. 2, 3**) vorwärts oder rückwärts drehen, dann rasten sie spürbar in die nächste Position. Ein Rasterschritt führt Sie im Menü jeweils um eine Position vorwärts oder zurück.

4.1.1 Menüseiten aufrufen


Die Menüseiten sind mit einer Nummer rechts oben im Display gekennzeichnet (→ **Abb. 3.9**).

In einem Menüpunkt können verschiedene Parameter abgelegt sein, die sich über mehrere Displays erstrecken.

Wenn Sie den linken Einsteller  drehen, dann zeigt Ihnen das Display nacheinander die verfügbaren Menüseiten an.



Eine Übersicht über alle Menüseiten, die Sie aufrufen können, finden Sie in **Abb. 3.10**.

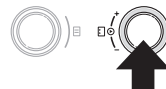



- Drehen Sie den linken Einsteller , bis Sie die gewünschte Menüseite aufgerufen haben.

4.1.2 Parameter aufrufen




- Drehen Sie den rechten Einsteller , um den Parameter aufzurufen, den Sie ändern wollen. Im Display zeigt der Cursor , welchen Parameter Sie aufgerufen haben.




- Drücken Sie den rechten Einsteller , um den Parameter zu markieren, den Sie ändern wollen. Im Display wird der Parameter dunkel hinterlegt.

4.1.3 Parameterwerte verändern



- Drehen Sie den rechten Einsteller , um den Einstellwert des gewünschten Parameters zu ändern.



- Drücken Sie den rechten Einsteller , um den geänderten Einstellwert zu speichern.

Einen vollständigen Bedienablauf für die Auswahl und Einstellung von Parametern finden Sie in **Kap. 4.3** und → **Kap. 4.4**.

4.1.4 Bedienung in der vereinfachten Grundanzeige



Die Vereinfachte Grundanzeige erscheint nur dann, wenn Sie den Regler im Wohnraum montiert haben und in Ihrer Heizungsanlage kein Mischmodul VR 61 (für einen zweiten Heizkreis) angeschlossen ist.

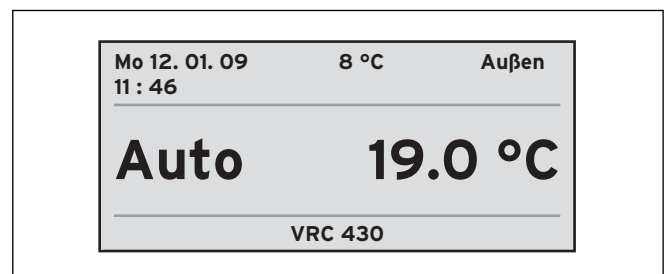






Abb. 4.1 Vereinfachte Grundanzeige (Beispiel)

In der Vereinfachten Grundanzeige können Sie die beiden wichtigsten Parameter Ihrer Heizungsanlage schnell und komfortabel verändern:

- Um die Betriebsart zu verändern, drehen Sie den linken Einsteller  (Automatik, Manuell, Aus).

4 Bedienung

- Um von der Anzeige der Raumtemperatur zur Eingabe/Änderung der Raumsolltemperatur zu wechseln, drehen Sie den rechten Einsteller .

Wenn Sie einen der beiden Einsteller  und  drücken, dann gelangen Sie von der Vereinfachten Grundanzeige in die Menüseitenanzeige. Hier können Sie die nächste Menüseite auswählen und weitere Parameter einstellen (→ **Kap. 4.4.2**).

Wenn Sie länger als fünf Minuten keine Bedienung am Regler vornehmen, springt das Display in die Vereinfachte Grundanzeige zurück.

4.2 Übersicht Betriebsarten

Betriebsarten für Heizung

„Auto“ (Automatik)

Der Regler regelt die Heizungsanlage nach der eingestellten Raumsolltemperatur, den Zeitprogrammen und Parametern, wie Absenkttemperatur und Heizkurve.

„Manuell“

Der Regler regelt die Heizungsanlage nach der eingestellten Raumsolltemperatur.

„Aus“

Die Heizungsanlage ist abgeschaltet. Die Raumsolltemperatur wird nicht angezeigt und ist auch nicht veränderbar.

Frostschutz ist gewährleistet, die Raumtemperatur beträgt min. 5 °C.

Betriebsarten für Warmwasserbereitung

„Auto“ (Automatik)

Die Regelung der Warmwasserbereitung erfolgt nach den Vorgaben des Warmwasser-Sollwerts und der Zeitprogramme.

„Manuell“

Der Regler regelt die Warmwasserbereitung nach der eingestellten Warmwasser-Solltemperatur.

„Aus“

Die Warmwasserbereitung ist abgeschaltet. Der Warmwasser-Sollwert wird nicht angezeigt und ist auch nicht veränderbar.

Frostschutz ist gewährleistet, die Warmwassertemperatur beträgt min. 5 °C.

4.3 Betriebsart für Heizung auswählen

Wenn Sie den Regler im Wohnraum montiert haben und in Ihrer Heizungsanlage kein zweiter Heizkreis angeschlossen ist, dann erscheint auf Ihrem Display die Vereinfachte Grundanzeige (→ **Kap. 3.7.2**).

Wenn Sie den Regler im Heizgerät montiert haben und/oder Ihre Heizungsanlage mehr als einen Heizkreis besitzt, dann erscheint auf Ihrem Display die Grundanzeige (→ **Kap. 3.7.2**).

In beiden Anzeigearten können Sie wählen zwischen manuellem Betrieb und automatischem Betrieb.




Die **Kapitel 4.2** und **4.3** zeigen beispielhaft die Bedienung des Reglers. Jeder Bedienungsschritt ist ausführlich beschrieben und grafisch dargestellt.

4.3.1 Manuellen Betrieb einstellen

Im manuellen Betrieb regelt der Regler den Heizkreis der Heizungsanlage nach der eingestellten Raumsolltemperatur.

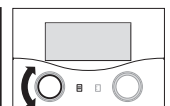
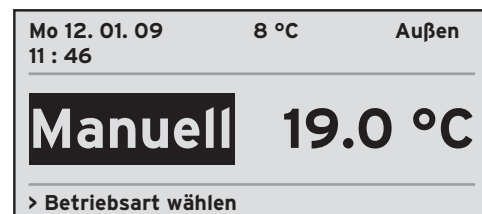
Vereinfachte Grundanzeige


So stellen Sie in der vereinfachten Grundanzeige den manuellen Betrieb ein:

- Drehen Sie den linken Einsteller .

Das Display zeigt die Betriebsart hervorgehoben an. Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information Betriebsart wählen.

- Warten Sie eine Sekunde.



- Um die Betriebsart „Manuell“ auszuwählen, drehen Sie den linken Einsteller .

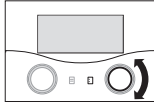
Nach zwei Sekunden springt die Darstellung von hervorgehoben zurück auf normal.


Der Regler übernimmt die ausgewählte Betriebsart und schaltet die Heizung ein.

Grundanzeige

So stellen Sie in der Grundanzeige den manuellen Betrieb ein:

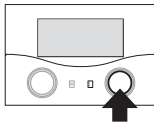
Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1	20.0 °C	► Auto *
Speicher	60.0 °C	Auto *
► Betriebsart wählen		




- Drehen Sie den rechten Einsteller , bis der Cursor ► vor dem Parameter „Betriebsart“ für Heizkreis 1 (HK1) erscheint.

Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Betriebsart wählen“.

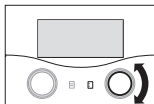
Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1	20.0 °C	► Auto *
Speicher	60.0 °C	Auto *
► Betriebsart wählen		




- Um die Betriebsart für Heizkreis 1 (HK1) zu markieren, drücken Sie den rechten Einsteller .

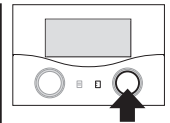
Der Regler stellt die Betriebsart für Heizkreis 1 (HK1) hervorgehoben dar.


Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1	20.0 °C	► Manuell *
Speicher	60.0 °C	Auto *
► Betriebsart wählen		



- Um die Betriebsart „Manuell“ auszuwählen, drehen Sie den rechten Einsteller .
-

Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1	20.0 °C	► Manuell *
Speicher	60.0 °C	Auto *
► Betriebsart wählen		



- Um die gewählte Betriebsart zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .


Der Regler übernimmt die Betriebsart „Manuell“ und schaltet die Heizung ein. Die Darstellung springt von hervorgehoben zurück auf normal.

4.3.2 Automatischen Betrieb einstellen

Im automatischen Betrieb regelt der Regler den/die Heizkreis(e) der Heizungsanlage nach der eingestellten Raumsolltemperatur, den Zeitprogrammen und Parametern, wie „Absenkttemperatur“ und „Heizkurve“. Ihr Fachhandwerker stellt einen Teil dieser Parameter bei der Installation der Heizungsanlage ein.

Vereinfachte Grundanzeige

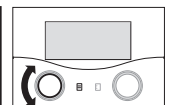
So stellen Sie in der Vereinfachten Grundanzeige den automatischen Betrieb ein:


- Drehen Sie den linken Einsteller .

Das Display zeigt die Betriebsart hervorgehoben an. Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Betriebsart wählen“.

- Warten Sie eine Sekunde.

Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
Auto		19.0 °C
► Betriebsart wählen		



- Um die Betriebsart „Auto“ auszuwählen, drehen Sie den linken Einsteller .

Nach zwei Sekunden springt die Darstellung von hervorgehoben zurück auf normal.

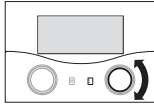
Der Regler übernimmt die ausgewählte Betriebsart und schaltet die Heizung ein.


4 Bedienung

Grundanzeige

So stellen Sie in der Grundanzeige den automatischen Betrieb ein:

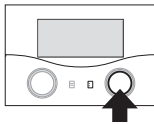
Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1	20.0 °C	► Manuell
Speicher	60.0 °C	Auto *
► Betriebsart wählen		




- Drehen Sie den rechten Einsteller , bis der Cursor ► vor dem Parameter „Betriebsart“ für Heizkreis 1 (HK1) erscheint.

Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Betriebsart wählen“.

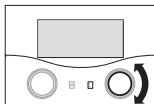
Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1	20.0 °C	► Manuell
Speicher	60.0 °C	Auto *
► Betriebsart wählen		




- Um die Betriebsart für Heizkreis 1 (HK1) zu markieren, drücken Sie den rechten Einsteller .

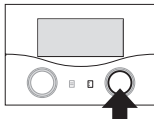
Der Regler stellt die Betriebsart für Heizkreis 1 (HK1) hervorgehoben dar.


Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1	20.0 °C	► Auto
Speicher	60.0 °C	Auto *
► Betriebsart wählen		



- Um die Betriebsart „Auto“ auszuwählen, drehen Sie den rechten Einsteller .

Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1	20.0 °C	► Auto *
Speicher	60.0 °C	Auto *
► Betriebsart wählen		



- Um die gewählte Betriebsart zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler übernimmt die Betriebsart „Auto“ und schaltet die Heizung ein. Die Darstellung springt von hervorgehoben zurück auf normal.

4.3.3 Betriebsart „Aus“ einstellen


Sie können die Heizung ausschalten, indem Sie die Betriebsart „Aus“ wählen.

Wenn Sie den Regler im Wohnraum montiert haben und in Ihrer Heizungsanlage kein zweiter Heizkreis angeschlossen ist, dann erscheint auf Ihrem Display die Vereinfachte Grundanzeige (→ **Kap. 4.4**).

Wenn Sie den Regler im Heizgerät montiert haben und Ihre Heizungsanlage nur einen Heizkreis besitzt, dann erscheint auf Ihrem Display die Grundanzeige (→ **Kap. 4.3**).

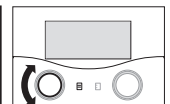
Vereinfachte Grundanzeige


So wählen Sie die Betriebsart „Aus“ in der Vereinfachten Grundanzeige:

- Um die Betriebsart zu markieren, drehen Sie den linken Einsteller .

Das Display zeigt die Betriebsart hervorgehoben an.

Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
Aus		19.0 °C
► Betriebsart wählen		




- Warten Sie eine Sekunde.
- Um die Betriebsart „Aus“ auszuwählen, drehen Sie den linken Einsteller .


Nach zwei Sekunden springt die Darstellung von hervorgehoben zurück auf normal.

Der Regler übernimmt die ausgewählte Betriebsart und schaltet den Heizkreis aus.

Grundanzeige

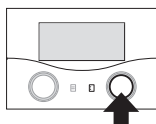
So wählen Sie in der Vereinfachten Grundanzeige die Betriebsart „Aus“:



- Drehen Sie den rechten Einsteller , bis der Cursor ► vor dem Parameter „Betriebsart“ für Heizkreis 1 (HK1) erscheint.

- Um die Betriebsart für den Heizkreis zu markieren, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler stellt die Betriebsart für den Heizkreis hervorgehoben dar.

Mo 12. 01. 09	8 °C	Außen
11 : 46		
HK1	20.0 °C	Auto *
Speicher	60.0 °C	Auto *
> Betriebsart wählen		



- Um die Betriebsart „Aus“ zu wählen, drehen Sie den rechten Einsteller .
- Um die gewählte Betriebsart zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Die Darstellung springt von hervorgehoben zurück auf normal. Der Regler übernimmt die ausgewählte Betriebsart und schaltet den Heizkreis aus.

4.4 Betriebsart für Warmwasserspeicher auswählen



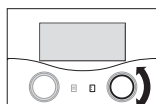
Die Betriebsart für den Warmwasserspeicher können Sie nur in der Grundanzeige auswählen. Wenn Ihr caloMATIC 430 die Vereinfachte Grundanzeige anzeigt, dann schalten Sie das Gerät zunächst in die Grundanzeige (→Kap. 4.3.2).



Zur Regelung Ihres Warmwasserspeichers können Sie wählen zwischen manuellem Betrieb und automatischem Betrieb.

4.4.1 Manuellen Betrieb einstellen

Im manuellen Betrieb regelt der Regler den Warmwasserspeicher nach der eingestellten Warmwassersolltemperatur.

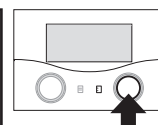
Mo 12. 01. 09	8 °C	Außen
11 : 46		
HK1	20.0 °C	Auto *
Speicher	60.0 °C	Auto *
> Betriebsart wählen		




- Drehen Sie den rechten Einsteller , bis der Cursor  vor dem Parameter „Betriebsart“ für den Warmwasserspeicher erscheint.

Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Betriebsart wählen“.

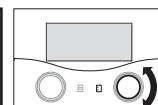
Mo 12. 01. 09	8 °C	Außen
11 : 46		
HK1	20.0 °C	Auto *
Speicher	60.0 °C	Auto *
> Betriebsart wählen		




- Um die Betriebsart für den Warmwasserspeicher zu markieren, drücken Sie den rechten Einsteller .

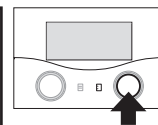
Der Regler stellt die Betriebsart für den Warmwasserspeicher hervorgehoben dar.


Mo 12. 01. 09	8 °C	Außen
11 : 46		
HK1	20.0 °C	Auto *
Speicher	60.0 °C	Manuell
> Betriebsart wählen		



- Um die Betriebsart „Manuell“ auszuwählen, drehen Sie den rechten Einsteller .

Mo 12. 01. 09	8 °C	Außen
11 : 46		
HK1	20.0 °C	Auto *
Speicher	60.0 °C	Manuell
> Betriebsart wählen		



- Um die gewählte Betriebsart zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

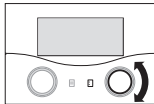
Der Regler übernimmt die Betriebsart „Manuell“ und schaltet den Warmwasserspeicher ein. Die Darstellung springt von hervorgehoben zurück auf normal.


4 Bedienung

4.4.2 Automatischen Betrieb einstellen

Im automatischen Betrieb regelt der Regler den Warmwasserspeicher nach der eingestellten Warmwassersolltemperatur und den Zeitprogrammen. Ihr Fachhandwerker stellt einen Teil dieser Parameter bei der Installation der Heizungsanlage ein.

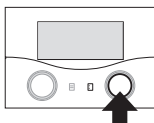
Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1 Speicher	20.0 °C 60.0 °C	Auto * ► Manuell
► Betriebsart wählen		




- Drehen Sie den rechten Einsteller , bis der Cursor ► vor dem Parameter „Betriebsart“ für Speicher erscheint.

Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Betriebsart wählen“.

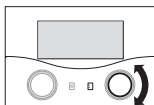
Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1 Speicher	20.0 °C 60.0 °C	Auto * ► Manuell
► Betriebsart wählen		




- Um die Betriebsart für den Warmwasserspeicher zu markieren, drücken Sie den rechten Einsteller .

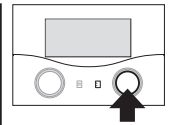
Der Regler stellt die Betriebsart für den Warmwasserspeicher hervorgehoben dar.


Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1 Speicher	20.0 °C 60.0 °C	Auto * ► Auto
► Betriebsart wählen		



- Um die Betriebsart „Auto“ auszuwählen, drehen Sie den rechten Einsteller .

Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1 Speicher	20.0 °C 60.0 °C	Auto * ► Auto *
► Betriebsart wählen		



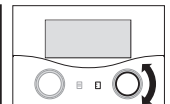
- Um die gewählte Betriebsart zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .


Der Regler übernimmt die Betriebsart „Auto“ und schaltet die Warmwasserbereitung ein. Die Darstellung springt von hervorgehoben zurück auf normal. Der Regler zeigt durch ein Sonnensymbol * an, dass Wasser aufgeheizt wird.

4.4.3 Betriebsart „Aus“ einstellen

Sie können die Warmwasserbereitung ausschalten, indem Sie die Betriebsart „Aus“ wählen.

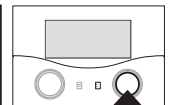
Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1 Speicher	20.0 °C 60.0 °C	Auto * ► Auto *
► Betriebsart wählen		




- Drehen Sie den rechten Einsteller , bis der Cursor ► vor dem Parameter „Betriebsart“ für den Warmwasserspeicher erscheint.

Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Betriebsart wählen“.

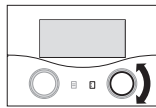
Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1 Speicher	20.0 °C 60.0 °C	Auto * ► Auto
► Betriebsart wählen		



- Um die Betriebsart für den Warmwasserspeicher zu markieren, drücken Sie den rechten Einsteller .

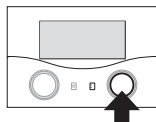
Der Regler stellt die Betriebsart für den Warmwasserspeicher hervorgehoben dar.

Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1	20.0 °C	Auto *
Speicher	60.0 °C	► Aus
► Betriebsart wählen		



- Um die Betriebsart „Aus“ auszuwählen, drehen Sie den rechten Einsteller .

Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1	20.0 °C	Auto *
Speicher	60.0 °C	► Aus
► Betriebsart wählen		



- Um die gewählte Betriebsart zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler übernimmt die Betriebsart „Aus“ und schaltet die Warmwasserbereitung ab. Die Darstellung springt von hervorgehoben zurück auf normal.

4.5 Datum und Uhrzeit einstellen



Wenn Ihr Außenfühler mit einem DCF-Empfänger ausgestattet ist, dann müssen Sie Datum und Uhrzeit nicht einstellen. Das Gerät empfängt ein Zeitsignal und stellt Datum und Uhrzeit selbständig ein.

- Fragen Sie Ihren Fachhandwerker, ob Ihr Außenfühler mit einem DCF-Empfänger ausgestattet ist.

Wenn Ihr Außenfühler keinen DCF-Empfänger besitzt, dann stellen Sie Datum und Uhrzeit am Regler so ein:

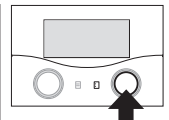
- Schalten Sie den Regler in die Menüseitenanzeige (→ **Kap. 3.7.2**).
- Um die Menüseite 1 (Grunddaten) aufzurufen, drehen Sie den linken Einsteller .

Der Cursor ► zeigt auf das erste Element des Parameters „Datum“ (Tag). Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Tag einstellen“.

- Um das Parameterelement anzuwählen, das Sie ändern wollen, drehen Sie den rechten Einsteller .

Der Cursor ► zeigt nacheinander auf die einzelnen Elemente der Parameter „Datum“ (Tag, Monat, Jahr), „Wochentag“ und „Uhrzeit“ (Stunde, Minute).

Grunddaten 1	
Datum	► 12. 01. 09
Wochentag	Mo
Uhrzeit	11 : 23
Sommer/Winterzeit	Auto
► Datum einstellen	



- Um das gewünschte Parameterelement zu markieren, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler stellt das gewünschte Parameterelement hervorgehoben dar.

- Drehen Sie den rechten Einsteller , bis Sie den gewünschten Wert für das Parameterelement erreicht haben.
- Um den gewünschten Wert für das Parameterelement zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler übernimmt den gewünschten Wert. Die Darstellung des Parameterelements springt von hervorgehoben zurück auf normal.

- Stellen Sie auf diese Weise nacheinander alle Werte für die Parameter „Datum“, „Wochentag“ und „Uhrzeit“ ein.





4.6 Umschaltung Sommer-/Winterzeit aktivieren



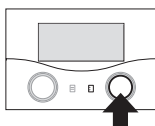
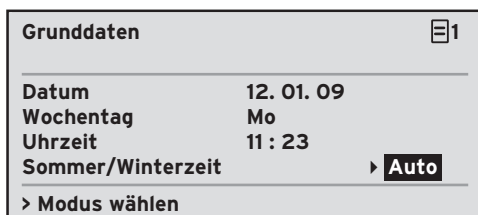
Wenn Ihr Außenfühler mit einem DCF-Empfänger ausgestattet ist, dann müssen Sie die Umschaltung zwischen Sommerzeit und Winterzeit nicht aktivieren. Das Gerät wechselt dann selbständig zwischen Sommerzeit und Winterzeit.

Der Regler kann automatisch umschalten zwischen Sommerzeit und Winterzeit.

Wenn Ihr Außenfühler nicht mit einem DCF-Empfänger ausgestattet ist, dann stellen Sie die automatische Zeitumstellung so ein:



- Schalten Sie den Regler in die Menüseitenanzeige (→ **Kap. 3.7.2**).
- Um die Menüseite  1 (Grunddaten) aufzurufen, drehen Sie den linken Einsteller .
- Drehen Sie den rechten Einsteller , bis der Cursor  vor dem Parameter „Sommer/Winterzeit“ steht.

Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Modus wählen“.



- Um den Parameter zu markieren, den Sie ändern wollen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler stellt den Parameter hervorgehoben dar.

- Um die automatische Zeitumstellung zu aktivieren, drehen Sie den rechten Einsteller , bis der Parameter den Wert „Auto“ anzeigt.
- Um den gewählten Modus zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler übernimmt für die Umschaltung zwischen Sommerzeit und Winterzeit den Modus „Auto“. Die Darstellung springt von hervorgehoben zurück auf normal.

4.7 Heizkurve einstellen



Vorsicht!

Sachbeschädigung durch hohe Vorlauftemperatur bei Fußbodenheizung!





Vorlauftemperaturen über 40 °C können bei einer Fußbodenheizung zu Sachschäden führen.

- Stellen Sie die Vorlauftemperatur bei Fußbodenheizung nicht über 40 °C.

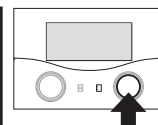
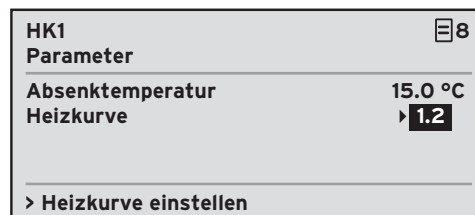



Die erforderliche Grundeinstellung an der Heizkurve hat Ihr Fachhandwerker bei der Installation der Heizungsanlage vorgenommen.

Wenn die vom Fachhandwerker vorgenommene Einstellung der Heizkurve nicht ausreicht, um das Wohnraumklima nach Ihren Wünschen zu regeln, dann können Sie die Heizkurve anpassen.


- Lesen Sie die Erläuterungen zur Heizkurve in → **Kap. 3.4**.
- Schalten Sie den Regler in die Menüseitenanzeige (→ **Kap. 3.7.2**).
- Um die Menüseite  8 (HK1 Parameter) aufzurufen, drehen Sie den linken Einsteller .
- Drehen Sie den rechten Einsteller , bis der Cursor  vor dem Wert des Parameters „Heizkurve“ steht.

Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Heizkurve einstellen“.




- Um den Wert des Parameters „Heizkurve“ zu markieren, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler stellt den Parameter hervorgehoben dar.

- Um den Wert des Parameters „Heizkurve“ zu ändern, drehen Sie den rechten Einsteller .

Im Eingabefeld verändert sich der Wert für die Heizkurve pro Rasterschritt um 0.5.

Der Einstellbereich reicht von 0.20 bis 4.0.

- Um den gewählten Wert für den Parameter „Heizkurve“ zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

➤ Der Regler übernimmt den gewählten Wert. Die Darstellung springt von hervorgehoben zurück auf normal.

4.8 Heizung manuell betreiben

Wenn Sie Ihre Heizung manuell betreiben wollen, dann können Sie mithilfe des Parameters „Heizungstemperatur“ (Raumsolltemperatur) direkt Einfluss nehmen auf das Wohnraumklima.

Wenn Sie den Regler im Wohnraum montiert haben und in Ihrer Heizungsanlage kein zweiter Heizkreis angeschlossen ist, dann erscheint auf Ihrem Display die Vereinfachte Grundanzeige (→ **Kap. 4.3**).

4.8.1 Heizungstemperatur ändern

Wenn Sie den Regler im Heizgerät montiert haben und/oder Ihre Heizungsanlage mehr als einen Heizkreis besitzt, dann erscheint auf Ihrem Display die Grundanzeige (→ **Kap. 4.3**).

Die Heizungstemperatur (Raumsolltemperatur) können Sie sowohl in der Vereinfachten Grundanzeige als auch in der Grundanzeige ändern.


Vereinfachte Grundanzeige



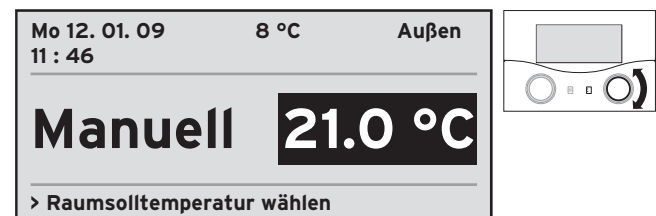
In der Vereinfachten Grundanzeige zeigt das Display die aktuelle (gemessene) Raumtemperatur an. Dieser Wert kann von der eingestellten Raumsolltemperatur abweichen.

So ändern Sie die Raumsolltemperatur in der Vereinfachten Grundanzeige:


Das Display zeigt die aktuelle Raumtemperatur an.

- Um die Raumsolltemperatur zu markieren, drehen Sie den rechten Einsteller .

Das Display zeigt die Raumsolltemperatur hervorgehoben an.



Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Raumsolltemperatur wählen“.

- Warten Sie eine Sekunde.
- Um die Raumsolltemperatur zu ändern, drehen Sie den rechten Einsteller .

Im Eingabefeld verändert sich der Wert für die Raumsolltemperatur pro Rasterschritt um 0,5 °C. Der Einstellbereich reicht von 5 °C bis 30 °C.

Nach zwei Sekunden springt die Darstellung von hervorgehoben zurück auf normal. Der Regler übernimmt die gewählte Raumsolltemperatur und zeigt wieder die aktuelle (gemessene) Raumtemperatur an.





Die geänderte Raumsolltemperatur ist nur für die Betriebsart „Manuell“ dauerhaft gültig. In der Betriebsart „Auto“ gilt die geänderte Raumsolltemperatur nur bis zum Beginn des nächsten programmierten Zeitfensters.


4 Bedienung

Grundanzeige

So ändern Sie die Raumsolltemperatur in der Grundanzeige:

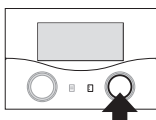
- Drehen Sie den rechten Einsteller  bis der Cursor  vor dem Sollwert (Raumsolltemperatur) für Heizkreis 1 (HK1) erscheint.


Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Raumsolltemperatur wählen“.

- Um den angewählten Sollwert zu markieren, drücken Sie den rechten Einsteller .


Der Regler stellt den Sollwert hervorgehoben dar.

Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1	➤ 20.0 °C	Manuell
Speicher	60.0 °C	Manuell
➤ Raumsolltemperatur wählen		



- Um die Raumsolltemperatur zu ändern, drehen Sie den rechten Einsteller .

Im Eingabefeld verändert sich der Wert für die Raumsolltemperatur pro Rasterschritt um 0,5 °C. Der Einstellbereich reicht von 5 °C bis 30 °C.

- Um den gewählten Wert zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .





Der Regler übernimmt die gewählte Raumsolltemperatur. Die Darstellung springt von hervorgehoben zurück auf normal.




Die geänderte Raumsolltemperatur ist nur für die Betriebsart „Manuell“ dauerhaft gültig. In der Betriebsart „Auto“ gilt die geänderte Raumsolltemperatur nur bis zum Beginn des nächsten programmierten Zeitfensters.

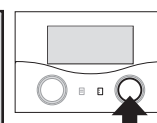
4.9 Heizung automatisch betreiben


4.9.1 Heizzeiten einstellen

- Schalten Sie den Regler in die Menüseitenanzeige (→ **Kap. 3.7.2**).
- Um die Menüseite  2 (Zeitprogramme) aufzurufen, drehen Sie den linken Einsteller .
- Wählen Sie den Parameter „Wochentag/Block“ an, indem Sie den rechten Einsteller  drehen, bis der Cursor  vor dem Parameterwert erscheint.




Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Wochentag/Block wählen“.

HK1			 2
Zeitprogramme			
<hr/>			
▶ Mo			
1	6 : 00 -	22 : 00	20.0 °C
2	:	-	:
3	:	-	:
<hr/>			
▶ Wochentag/Block wählen			




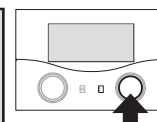
- Um den Parameter „Wochentag/Block“ zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler stellt den Parameter „Wochentag/Block“ hervorgehoben dar.

- Wählen Sie einen Wochentag oder einen Block von Tagen aus, für den das Zeitfenster gelten soll.
- Um den gewählten Wochentag oder Block von Tagen zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .
- Um den Beginn des Zeitfensters festzulegen, wählen Sie den Parameter „Start Uhrzeit“ an. Drehen Sie hierzu den rechten Einsteller  , bis der Cursor  vor dem Parameterwert erscheint.


Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Start Uhrzeit einstellen“.

HK1			 2	
Zeitprogramme				
Mo				
1	▶ 6 : 10	-	22 : 00	20.0 °C
2	:	-	:	
3	:	-	:	
▶ Start Uhrzeit einstellen				




- Um den Parameter „Start Uhrzeit“ zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .


Der Regler stellt den Parameter „Start Uhrzeit“ hervorgehoben dar.

- Um den Wert des Parameters „Start Uhrzeit“ zu ändern, drehen Sie den rechten Einsteller .

Im Eingabefeld verändert sich der Wert für die Uhrzeit pro Rasterschritt um 10 Minuten.

- Um den gewählten Wert des Parameters „Start Uhrzeit“ zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .


Der Regler übernimmt die gewählte Startzeit. Die Darstellung des Parameters springt von hervorgehoben zurück auf normal.

- Um das Ende des Zeitfensters festzulegen, wählen Sie den Parameter „Ende Uhrzeit“ an. Drehen Sie hierzu den rechten Einsteller , bis der Cursor ▶ vor dem Parameterwert erscheint.


Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Ende Uhrzeit einstellen“.

- Um den Parameter „Ende Uhrzeit“ zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .


Der Regler stellt den Parameter „Ende Uhrzeit“ hervor- gehoben dar.

- Um den Wert des Parameters „Ende Uhrzeit“ zu ändern, drehen Sie den rechten Einsteller .

Im Eingabefeld verändert sich der Wert für die Uhrzeit pro Rasterschritt um 10 Minuten.


- Um den gewählten Wert des Parameters „Ende Uhrzeit“ zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler übernimmt die gewählte Endzeit. Die Darstellung des Parameters springt von hervorgehoben zurück auf normal.


- Um die Raumsolltemperatur für das Zeitfenster fest- zulegen, wählen Sie den Parameter „Temperatur“ an. Drehen Sie hierzu den rechten Einsteller , bis der Cursor ▶ vor dem Parameterwert erscheint.

Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Temperatur wählen“.

Der Regler stellt den Parameter „Temperatur“ hervor- gehoben dar.

- Um die Raumsolltemperatur für das Zeitfenster zu ändern, drehen Sie den rechten Einsteller .


Im Eingabefeld verändert sich der Wert für die Raumsolltemperatur pro Rasterschritt um 0,5 °C. Der Einstellbereich reicht von 5 °C bis 30 °C.

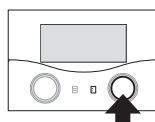
- Um den gewählten Sollwert zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .


Der Regler übernimmt die gewählte Raumsoll- temperatur. Die Darstellung des Parameters springt von hervorgehoben zurück auf normal.

- Bei Bedarf geben Sie für den gewählten Wochentag oder Block von Tagen ein zweites und drittes Zeitfenster an.
- Wählen Sie für jedes Zeitfenster eine eigene Raumsolltemperatur.
- Wählen Sie den nächsten Wochentag oder Block von Tagen aus.
- Geben Sie für jeden gewählten Wochentag bis zu drei Zeitfenster an.

Wenn Sie alle gewünschten Heizzeiten eingestellt haben und der Heizkreis Ihrer Heizungsanlage auf automa- tischen Betrieb eingestellt ist (→ **Kap. 4.3**), dann regelt der Regler Ihre Raumtemperatur nach Ihren Vorgaben.

HK1 Zeitprogramme 				
Mo				
1	6 : 10	-	22 : 00	▶ 19.0 °C
2	:	-	:	
3	:	-	:	
➤ Temperatur wählen				



- Um den Parameter „Temperatur“ zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

4.9.2 Heizungstemperatur Nacht einstellen

In **Kap. 4.9.1** haben Sie Zeitfenster für den automatischen Betrieb Ihrer Heizungsanlage festgelegt. Mit der Heizungstemperatur Nacht (Absenkttemperatur) legen Sie fest, auf welchen Wert die Raumtemperatur zwischen den Zeitfenstern gesenkt werden soll.

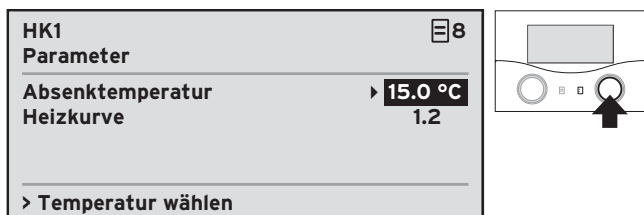


Wenn Ihr Fachhandwerker die Frostschutzfunktion eingestellt hat, dann beträgt die Absenkttemperatur automatisch 5 °C. Der Regler zeigt dann keine Absenkttemperatur an.

So legen Sie die Absenkttemperatur fest:

- Schalten Sie den Regler in die Menüseitenanzeige (→ **Kap. 3.7.2**).
- Um die Menüseite 8 (HK1 Parameter) aufzurufen, drehen Sie den linken Einsteller .
- Um den Parameter „Absenkttemperatur“ auszuwählen, drehen Sie den rechten Einsteller , bis der Cursor vor dem Parameterwert erscheint.

Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Temperatur wählen“.



- Um den angewählten Parameterwert zu markieren, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler stellt den Sollwert hervorgehoben dar.

- Um die Absenkttemperatur zu ändern, drehen Sie den rechten Einsteller .

Im Eingabefeld verändert sich der Wert für die Absenkttemperatur pro Rasterschritt um 0,5 °C. Der Einstellbereich reicht von 5 °C bis 30 °C.

- Um die gewählte Absenkttemperatur zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler übernimmt die gewählte Absenkttemperatur. Die Darstellung springt von hervorgehoben zurück auf normal.

4.9.3 Heizungstemperatur vorübergehend ändern



Die Heizungstemperatur können Sie nur dann vorübergehend ändern, wenn Sie Ihren Heizkreis in der Betriebsart „Auto“ betreiben (→ **Kap. 4.3.2**).

Wenn Sie Ihre Heizung in der Betriebsart „Auto“ betreiben, dann haben Sie im eingegebenen Zeitprogramm bereits eine Raumsolltemperatur festgelegt. Sie können diese Raumsolltemperatur vorübergehend ändern, wie in **Kap. 4.8.1** beschrieben. Diese Änderung gilt jedoch nur bis zum Beginn des nächsten programmierten Zeitfensters.

Wenn Sie den Sollwert innerhalb eines aktiven Zeitfensters verändert haben, gilt der geänderte Sollwert bis zum Ende dieses Zeitfensters (→ **Abb. 4.2**).

Beispiel:

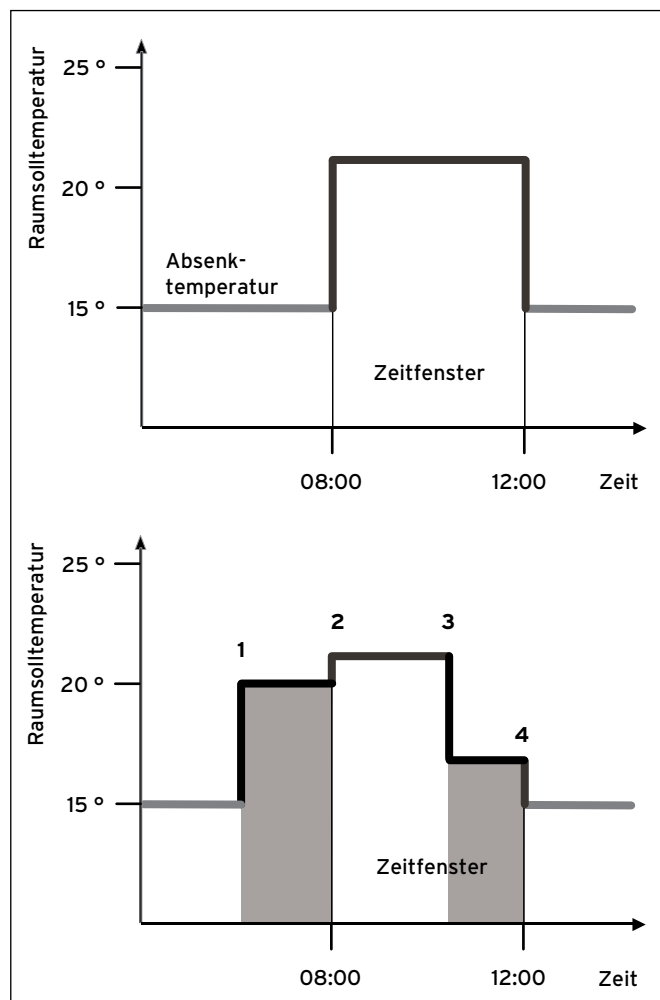


Abb. 4.2 Gültigkeitsdauer von Sollwert-Änderungen (hier: Raumsolltemperatur)

Das obere Diagramm in **Abb. 4.2** zeigt ein programmiertes Zeitfenster (→ **Kap. 4.9.1**) mit zugehöriger Raumsolltemperatur (21 °C).

Im unteren Diagramm wird zum Zeitpunkt **(1)** die Raumsolltemperatur auf 20 °C geändert. Der Regler regelt die Raumsolltemperatur von 20 °C bis zum Beginn des Zeitfensters.

Ab dem Zeitpunkt **(2)** regelt der Regler auf die programmierte Raumsolltemperatur von 21 °C.

Zum Zeitpunkt **(3)** wird die Raumsolltemperatur auf 17 °C geändert.

Der Regler regelt die Raumsolltemperatur von 17 °C bis zum Ende des Zeitfensters **(4)**.



Nach dem Zeitfenster regelt der Regler die Raumsolltemperatur auf die programmierte Absenkttemperatur von 15 °C.


4.9.4 Ferienzeiten einstellen

Wenn Sie für einen längeren Zeitraum nicht zu Hause sind, dann können Sie Ihre Heizungsanlage während dieser Zeit mit einer niedrigen Heizungstemperatur (Raumsolltemperatur) betreiben. Auf diese Weise können Sie Heizkosten sparen, ohne dass Ihre Wohnung zu sehr auskühlt. Sie können einen Zeitraum einstellen, in welchem der Regler die Heizungstemperatur herunterregelt. Zusätzlich können Sie eine Temperatur eingeben, die Ihre Wohnung während Ihrer Abwesenheit annehmen soll (Solltemperatur).

Zeitraum einstellen


So stellen Sie den Zeitraum Ihrer Abwesenheit ein:

- Schalten Sie den Regler in die Menüseitenanzeige (→ **Kap. 3.7.2**).
- Um die Menüseite  7 (Ferien programmieren für Gesamtsystem) aufzurufen, drehen Sie den linken Einsteller .



Der Cursor  zeigt auf das erste Element des Parameters „Start“ (Tag).

Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Start Tag einstellen“.




- Um das angewählte Parameterelement zu markieren, drücken Sie den rechten Einsteller .


Der Regler stellt das erste Element des Parameters „Start“ (Tag) hervorgehoben dar.

- Um das Parameterelement zu ändern, drehen Sie den rechten Einsteller , bis Sie das gewünschte Datum erreicht haben.
- Um das gewünschte Datum zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

4 Bedienung

Der Regler übernimmt den gewählten Starttag. Die Darstellung des Parameterelements springt von hervorgehoben zurück auf normal.

- Um das nächste Parameterelement anzuwählen, das Sie ändern wollen, drehen Sie den rechten Einsteller .

Der Cursor  zeigt nacheinander auf die einzelnen Elemente der Parameter „Start“ (Tag, Monat, Jahr) und „Ende“ (Tag, Monat, Jahr).

- Stellen Sie auf diese Weise der Reihe nach alle Elemente des Parameters „Start“ und des Parameters „Ende“ ein.
- Stellen Sie, falls gewünscht, die Solltemperatur ein.

Heizungstemperatur einstellen



Vorsicht!

Gefahr von Sachschäden durch Frost.



Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit keinen ausreichenden Frostschutz für Ihre Heizungsanlage sicherstellen, dann kann das zu Schäden am Gebäude und an der Heizungsanlage führen.

- Achten Sie darauf, dass während Ihrer Abwesenheit ein ausreichender Frostschutz gewährleistet bleibt (→ **Kap. 2.3**).




Die Standardeinstellung für die Raumtemperatur während Ihrer Abwesenheit ist die Frostschutzfunktion (min. 5 °C). Anstelle der Frostschutzfunktion können Sie für die Zeit Ihrer Abwesenheit auch eine Heizungstemperatur (Solltemperatur) einstellen (→ **Kap. 3.4**).

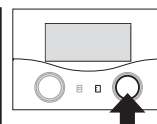
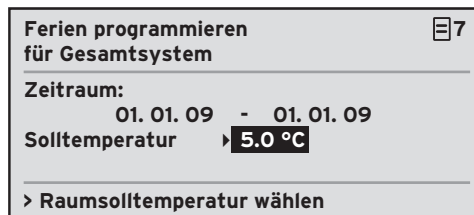
So stellen Sie die Heizungstemperatur (Solltemperatur) für den Zeitraum Ihrer Abwesenheit ein:


- Drehen Sie den rechten Einsteller , bis der Cursor  vor dem Wert des Parameters „Solltemperatur“ erscheint.

Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Raumsolltemperatur wählen“.

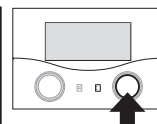
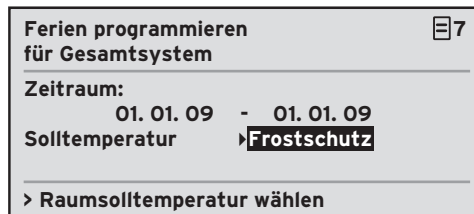
- Um den angewählten Parameterwert zu markieren, drücken Sie den rechten Einsteller .


Der Regler stellt den Sollwert hervorgehoben dar.



- Um die Raumsolltemperatur zu ändern, drehen Sie den rechten Einsteller .

Im Eingabefeld verändert sich der Wert für die Raumsolltemperatur pro Rasterschritt um 0,5 °C. Der Einstellbereich reicht von 5 °C bis 30 °C. Sie können hier auch Frostschutz einstellen.



- Um die gewählte Absenkttemperatur oder die Frostschutzfunktion zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler übernimmt die gewählte Absenkttemperatur oder die Frostschutzfunktion. Die Darstellung springt von hervorgehoben zurück auf normal.

4.10 Manueller Betrieb Warmwasserbereitung

4.10.1 Warmwassertemperatur ändern



Gefahr!



Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!

An den Zapfstellen für Warmwasser besteht bei Temperaturen über 60 °C Verbrühungsgefahr. Kleinkinder oder ältere Menschen können schon bei geringeren Temperaturen gefährdet sein.

- Wählen Sie die Temperatur so, dass niemand gefährdet ist.

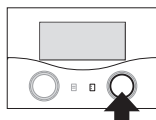


Die Warmwassersolltemperatur können Sie nur in der Grundanzeige auswählen. Wenn Ihr Regler die Vereinfachte Grundanzeige anzeigt, dann schalten Sie das Gerät zunächst in die Grundanzeige (→ Kap. 3.7.2).

- Drehen Sie den rechten Einsteller , bis der Cursor  vor dem Parameter „Solltemperatur (Warmwassertemperatur)“ für den Speicher erscheint.


Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Solltemperatur wählen“.

Mo 12. 01. 09 11 : 46	8 °C	Außen
HK1 Speicher	20.0 °C ➤ 60.0 °C	Manuell Manuell
➤ Solltemperatur wählen		



- Um die angewählte Solltemperatur zu markieren, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler stellt die Solltemperatur hervorgehoben dar.

- Um die Solltemperatur zu ändern, drehen Sie den rechten Einsteller .

Im Eingabefeld verändert sich der Wert für die Solltemperatur pro Rasterschritt um 0,5 °C. Der Einstellbereich reicht von 35 °C bis 70 °C.

- Um die gewählte Solltemperatur zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler übernimmt die gewählte Solltemperatur. Die Darstellung springt von hervorgehoben zurück auf normal.







Die geänderte Warmwassersolltemperatur ist nur für die Betriebsart „Manuell“ dauerhaft gültig. In der Betriebsart „Auto“ gilt die geänderte Warmwassersolltemperatur nur bis zum Beginn des nächsten programmierten Zeitfensters.

4.11 Automatischer Betrieb Warmwasserbereitung


Wenn Sie die Warmwasserbereitung automatisch betreiben, dann sorgt der Regler dafür, dass der Inhalt des Warmwasserspeichers während bestimmter von Ihnen festgelegter Zeiten auf einer von Ihnen festgelegten Solltemperatur gehalten wird.

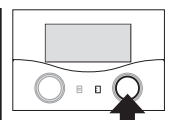
4.11.1 Warmwasserzeiten einstellen


So legen Sie Zeitfenster für die Warmwasserbereitung fest:

- Schalten Sie den Regler in die Menüseitenanzeige (→ Kap. 3.7.2).
- Um die Menüseite  4 (Warmwasser Zeitprogramme) aufzurufen, drehen Sie den linken Einsteller .
- Wählen Sie den Parameter „Wochentag/Block“ an, indem Sie den rechten Einsteller  drehen, bis der Cursor  vor dem Parameterwert erscheint.




Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Wochentag/Block wählen“.

Warmwasser Zeitprogramme		 4
➤ Mo		
1	6 : 00	- 22 : 00
2	:	- :
3	:	- :
➤ Wochentag/Block wählen		



- Um den Parameter „Wochentag/Block“ zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler stellt den Parameter „Wochentag/Block“ hervorgehoben dar.


- Wählen Sie einen Wochentag oder einen Block von Tagen aus, für den das Zeitfenster gelten soll.
- Um den gewählten Wochentag oder Block von Tagen zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .
- Um den Beginn des Zeitfensters festzulegen, wählen Sie den Parameter „Start Uhrzeit“ an. Drehen Sie hierzu den rechten Einsteller , bis der Cursor  vor dem Parameterwert erscheint.

4 Bedienung


Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Start Uhrzeit einstellen“.

- Um den Parameter „Start Uhrzeit“ zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .



Der Regler stellt den Parameter „Start Uhrzeit“ hervorgehoben dar.

- Um den Wert des Parameters „Start Uhrzeit“ zu ändern, drehen Sie den rechten Einsteller .

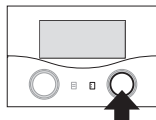
Im Eingabefeld verändert sich der Wert für die Uhrzeit pro Rasterschritt um 10 Minuten.

- Um den gewählten Wert des Parameters „Start Uhrzeit“ zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler übernimmt die gewählte Startzeit. Die Darstellung des Parameters springt von hervorgehoben zurück auf normal.


- Um das Ende des Zeitfensters festzulegen, wählen Sie den Parameter „Ende Uhrzeit“ an. Drehen Sie hierzu den rechten Einsteller , bis der Cursor  vor dem Parameterwert erscheint.

Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Ende Uhrzeit einstellen“.




- Um den Parameter „Ende Uhrzeit“ zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler stellt den Parameter „Ende Uhrzeit“ hervorgehoben dar.

- Um den Wert des Parameters „Ende Uhrzeit“ zu ändern, drehen Sie den rechten Einsteller .

Im Eingabefeld verändert sich der Wert für die Uhrzeit pro Rasterschritt um 10 Minuten.

- Um den gewählten Wert des Parameters „Ende Uhrzeit“ zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler übernimmt die gewählte Endzeit. Die Darstellung des Parameters springt von hervorgehoben zurück auf normal.

- Stellen Sie die Warmwassertemperatur ein (→ **Kap. 4.11.2**).

Wenn Sie alle gewünschten Warmwasserzeiten eingestellt haben und der Warmwasserspeicher Ihrer Heizungsanlage auf automatischen Betrieb eingestellt ist (→ **Kap. 4.3**), dann regelt der Regler Ihre Warmwassertemperatur nach Ihren Vorgaben.

4.11.2 Warmwassertemperatur einstellen





Gefahr!


Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!

An den Zapfstellen für Warmwasser besteht bei Temperaturen über 60 °C Verbrühungsgefahr. Kleinkinder oder ältere Menschen können schon bei geringeren Temperaturen gefährdet sein.

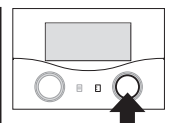
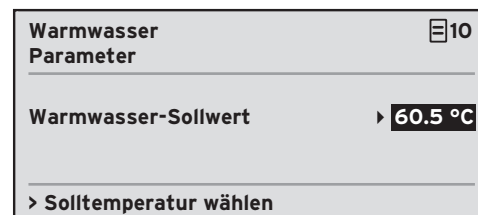
- Wählen Sie die Temperatur so, dass niemand gefährdet ist.

So legen Sie den Sollwert für die Warmwassertemperatur fest:

- Schalten Sie den Regler in die Menüseitenanzeige (→ **Kap. 3.7.2**).
- Um die Menüseite  10 (Warmwasser Parameter) aufzurufen, drehen Sie den linken Einsteller .


Der Cursor  erscheint vor dem Parameterwert „Warmwasser-Sollwert“.

Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Solltemperatur wählen“.




- Um die angewählte Solltemperatur zu markieren, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler stellt die Solltemperatur hervorgehoben dar.

- Um die Solltemperatur zu ändern, drehen Sie den rechten Einsteller .

Im Eingabefeld verändert sich der Wert für die Solltemperatur pro Rasterschritt um 0,5 °C. Der Einstellbereich reicht von 35 °C bis 70 °C.

- Um die gewählte Solltemperatur zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler übernimmt die gewählte Solltemperatur. Die Darstellung springt von hervorgehoben zurück auf normal.

4.11.3 Warmwassertemperatur vorübergehend ändern



Die Warmwassertemperatur können Sie nur dann vorübergehend ändern, wenn Sie Ihren Warmwasserspeicher in der Betriebsart „Auto“ betreiben (→ **Kap. 4.4.2**).

Wenn Sie Ihren Warmwasserspeicher in der Betriebsart „Auto“ betreiben, dann haben Sie für das eingegebene Zeitprogramm bereits eine Warmwassertemperatur festgelegt.

Sie können diese Warmwassertemperatur vorübergehend ändern, wie in **Kap. 4.10.1** beschrieben. Diese Änderung gilt in der Betriebsart „Auto“ bis zum Beginn des nächsten programmierten Zeitfensters.





Wenn Sie die Warmwassertemperatur innerhalb eines aktiven Zeitfensters verändert haben, dann gilt die geänderte Warmwassertemperatur bis zum Ende dieses Zeitfensters (→ **Kap. 3.4**).

4.11.4 Zeiten für die Zirkulationspumpe einstellen

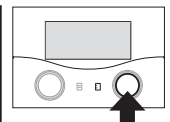
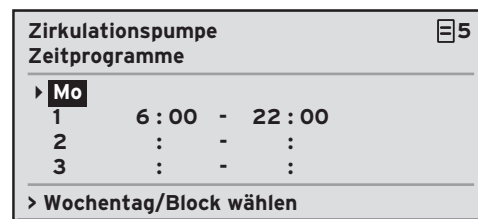
Eine Zirkulationspumpe sorgt dafür, dass Warmwasser direkt an der Zapfstelle bereit steht, wenn Sie die Zapfstelle öffnen. Dazu wird das Warmwasser, das in Ihrem Warmwasserspeicher vorgehalten wird, über die Leitungen permanent umgewälzt. Ohne Zirkulationspumpe kühlt das Wasser in der Leitung schnell ab.


Wenn an Ihrer Heizungsanlage eine Zirkulationspumpe angeschlossen ist, dann können Sie diese ebenfalls mithilfe von Zeitfenstern ein- und ausschalten.

So legen Sie Zeitfenster für den Betrieb einer Zirkulationspumpe fest:




- Schalten Sie den Regler in die Menüseitenanzeige (→ **Kap. 3.7.2**).
- Um die Menüseite  5 (Zirkulationspumpe Zeitprogramme) aufzurufen, drehen Sie den linken Einsteller .
- Wählen Sie den Parameter „Wochentag/Block“ an. Drehen Sie hierzu den rechten Einsteller , bis der Cursor  vor dem Parameterwert erscheint.

Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Wochentag/Block wählen“.



- Um den Parameter „Wochentag/Block“ zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .


Der Regler stellt den Parameter „Wochentag/Block“ hervorgehoben dar.

- Wählen Sie einen Wochentag oder einen Block von Tagen aus, für den das Zeitfenster gelten soll.
- Um den gewählten Wochentag oder Block von Tagen zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .
- Um den Beginn des Zeitfensters festzulegen, wählen Sie den Parameter „Start Uhrzeit“ an. Drehen Sie hierzu den rechten Einsteller , bis der Cursor  vor dem Parameterwert erscheint.


Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Start Uhrzeit einstellen“.

- Um den Parameter „Start Uhrzeit“ zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .



Der Regler stellt den Parameter „Start Uhrzeit“ hervorgehoben dar.

- Um den Wert des Parameters „Start Uhrzeit“ zu ändern, drehen Sie den rechten Einsteller .

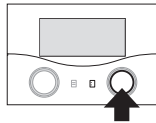
Im Eingabefeld verändert sich der Wert für die Uhrzeit pro Rasterschritt um 10 Minuten.

- Um den gewählten Wert des Parameters „Start Uhrzeit“ zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler übernimmt die gewählte Startzeit. Die Darstellung des Parameters springt von hervorgehoben zurück auf normal.

- Um das Ende des Zeitfensters festzulegen, wählen Sie den Parameter „Ende Uhrzeit“ an. Drehen Sie hierzu den rechten Einsteller , bis der Cursor  vor dem Parameterwert erscheint.

Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „Ende Uhrzeit einstellen“.



- Um den Parameter „Ende Uhrzeit“ zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler stellt den Parameter „Ende Uhrzeit“ hervor-gehoben dar.

- Um den Wert des Parameters „Ende Uhrzeit“ zu ändern, drehen Sie den rechten Einsteller .

Im Eingabefeld verändert sich der Wert für die Uhrzeit pro Rasterschritt um 10 Minuten.

- Um den gewählten Wert des Parameters „Ende Uhrzeit“ zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler übernimmt die gewählte Endzeit. Die Darstellung des Parameters springt von hervorgehoben zurück auf normal.

Wenn Sie alle gewünschten Zeiten für den Betrieb der Zirkulationspumpe eingestellt haben, dann regelt der Regler den Betrieb Ihrer Zirkulationspumpe nach Ihren Vorgaben.

4.12 „HK1“ und „Speicher“ umbenennen

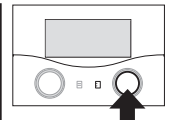
Um sich einen besseren Überblick über Ihre Heizungsanlage zu verschaffen, können Sie die werksseitig vorgegebenen Bezeichnungen für den Heizkreis/die Heizkreise (HK1) und den Warmwasserspeicher (Speicher) beliebig ändern.

Wenn Ihre Heizungsanlage über einen Heizkreis und einen Warmwasserspeicher verfügt, dann zeigt der Regler die werksseitig eingestellten Bezeichnungen „HK1“ und „Speicher“ an.

Wenn kein Warmwasserspeicher an Ihre Heizungsanlage angeschlossen ist, dann erscheint die Bezeichnung „Speicher“ nicht auf dem Display.

So ändern Sie die Bezeichnung von Heizkreis und Warmwasserspeicher:

- Schalten Sie den Regler in die Menüseitenanzeige (→ **Kap. 3.7.2**).
- Um die Menüseite 14 (Namen ändern) aufzurufen, drehen Sie den linken Einsteller .



Der Regler zeigt in der linken Displayhälfte die werksseitig eingestellten Bezeichnungen „HK1“ und „Speicher“ an. Die rechte Displayhälfte ist das Eingabefeld für die neuen Bezeichnungen.

Im unteren Anzeigebereich erscheint die Information „wählen“.

- Um neue Bezeichnungen einzugeben, drehen Sie den rechten Einsteller , bis der Cursor ► vor der ersten Bezeichnung steht, die Sie ändern wollen.
- Um den ersten Buchstaben zu markieren, den Sie ändern wollen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler stellt den gewählten Buchstaben hervor-gehoben dar.

- Um einen Buchstaben der Bezeichnung zu ändern, drehen Sie den rechten Einsteller , bis der gewünschte Buchstabe angezeigt wird.

Der Eingabebereich umfasst 0...9 und A...Z sowie ein Leerzeichen. Es stehen zehn Zeichen zur Verfügung.

- Um den gewählten Buchstaben zu bestätigen, drücken Sie den rechten Einsteller .

Der Regler übernimmt den gewählten Buchstaben. Die Darstellung des Buchstabens springt von hervorgehoben zurück auf normal.

- Ändern Sie auf diese Weise alle Buchstaben der Bezeichnung.

Der Regler übernimmt die gewählte Bezeichnung und zeigt diese in allen Menüseiten an.

5 Störungen erkennen und beheben

Mo 12. 01. 09	8 °C	Außen
Fehler Heizgerät		
HK1	20.0 °C	Auto
Speicher	60.0 °C	Auto
VRC 430		

Abb. 5.1 Status- und Fehlermeldung (hier Fehlermeldung)

Status- und Fehlermeldungen zeigt Ihnen der Regler in der zweiten Zeile des Bereichs für die Grunddaten an.

5.1 Statusmeldung

Folgende Statusmeldungen kann der Regler anzeigen:

- Ferienprogramm aktiv

Innerhalb eines festgelegten Ferienzeitraums regelt der Regler die Heizung auf die für diesen Zeitraum eingestellte Raumsolltemperatur.

- Wartung + Telefon-Nummer des Fachhandwerkers

Diese Meldung weist Sie auf eine notwendige Wartung der Heizungsanlage hin. Zusätzlich erscheint die Telefonnummer Ihres Fachhandwerkers, wenn er diese einprogrammiert hat.


5.2 Fehlermeldung

Folgende Fehlermeldungen kann der Regler anzeigen:

- Fehler Heizgerät

Diese Meldung weist Sie auf einen Fehler des Heizgeräts hin.

- Setzen Sie sich mit Ihrem Fachhandwerker in Verbindung.

Wenn das Display dunkel bleibt oder Sie über die Einsteller  keine Veränderung der Anzeige vornehmen können, liegt ein Gerätefehler vor.

- Setzen Sie sich mit Ihrem Fachhandwerker in Verbindung.

6 Energiespartipps

**Vorsicht!****Gefahr von Sachschäden durch Frost.**

Wenn Sie im Winter keinen ausreichenden Frostschutz für Ihre Heizungsanlage sicherstellen, dann führt das zu Schäden am Gebäude und an der Heizungsanlage.

- Achten Sie im Winter darauf, dass ein ausreichender Frostschutz gewährleistet bleibt.

Absenkbetrieb der Heizungsanlage

Senken Sie die Raumtemperatur für die Zeiten Ihrer Nachtruhe und Abwesenheit ab. Am einfachsten und zuverlässigsten senken Sie die Raumtemperatur durch Regelgeräte mit individuell wählbaren Zeitprogrammen ab.

Stellen Sie während der Absenkezeiten die Raumtemperatur ca. 5 °C niedriger ein als während der Vollheizzeiten. Ein Absenken um mehr als 5 °C bringt keine weitere Energieersparnis, da dann für die jeweils nächste Vollheizperiode erhöhte Aufheizleistungen erforderlich wären. Nur bei längerer Abwesenheit, z. B. Urlaub, lohnt es sich, die Temperaturen weiter abzusenken.

Raumsolltemperatur

Stellen Sie die Raumsolltemperatur nur so hoch ein, dass sie für Ihr Behaglichkeitsempfinden gerade ausreicht. Jedes Grad darüber hinaus bedeutet einen erhöhten Energieverbrauch von etwa 6 %. Passen Sie die Raumtemperatur dem jeweiligen Nutzungszweck des Raumes an. Zum Beispiel ist es normalerweise nicht erforderlich, Schlafzimmer oder selten benutzte Räume auf 20 °C zu heizen.

Gleichmäßig heizen

Häufig wird in einer Wohnung mit Zentralheizung lediglich ein einziger Raum beheizt. Über die Umschließungsflächen dieses Raumes, also Wände, Türen, Fenster, Decke, Fußboden, werden die unbeheizten Nachbarräume unkontrolliert mitbeheizt, d. h., es geht ungewollt Wärmeenergie verloren. Die Leistung des Heizkörpers dieses einen beheizten Raumes reicht für eine solche Betriebsweise natürlich nicht aus. Die Folge ist, dass sich der Raum nicht mehr genügend erwärmen lässt und ein unbehagliches Kältegefühl entsteht (derselbe Effekt entsteht, wenn Türen zwischen beheizten und nicht oder eingeschränkt beheizten Räumen geöffnet bleiben).

Das ist falsches Sparen: Die Heizung ist in Betrieb und trotzdem ist das Raumklima nicht behaglich warm. Ein größerer Heizkomfort und eine sinnvollere Betriebsweise werden erreicht, wenn alle Räume einer Wohnung gleichmäßig und entsprechend ihrer Nutzung beheizt werden.

Thermostatventile und Raumtemperaturregler

Thermostatventile an allen Heizkörpern halten die einmal eingestellte Raumtemperatur exakt ein. Mit Hilfe von Thermostatventilen in Verbindung mit einem witterungsgeführten Regler können Sie die Raumtemperatur Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen und erzielen eine wirtschaftliche Betriebsweise Ihrer Heizungsanlage.

So arbeitet ein Thermostatventil: Wenn die Raumtemperatur über den am Fühlerkopf eingestellten Wert steigt, dann schließt das Thermostatventil automatisch. Wenn die Raumtemperatur den eingestellten Wert unterschreitet, dann öffnet das Thermostatventil wieder.

Regelgeräte nicht verdecken

Verdecken Sie Ihr Regelgerät nicht durch Möbel, Vorhänge oder andere Gegenstände. Es muss die zirkulierende Raumluft ungehindert erfassen können. Verdeckte Thermostatventile können mit Fernfühlern ausgestattet werden und bleiben dadurch weiter funktionsfähig.

7 Garantie und Kundendienst

7.1 Garantie

7.1.1 Herstellergarantie (Deutschland, Österreich)

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich: Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch www.vaillant.at). Garantiewerke werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

7.1.2 Werksgarantie (Schweiz)

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Geräts räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein. Garantiewerke werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

7.1.3 Werksgarantie (Belgien)

Die N.V. VAILLANT gewährleistet eine Garantie von 2 Jahren auf alle Material- und Konstruktionsfehler ihrer Produkte ab dem Rechnungsdatum.

Die Garantie wird nur gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät muss von einem qualifizierten Fachmann installiert worden sein. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Normen und Richtlinien bei der Installation beachtet wurden.
2. Während der Garantiezeit ist nur der Vaillant Werkskundendienst autorisiert, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vorzunehmen. Die Werksgarantie erlischt, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.
3. Damit die Garantie wirksam werden kann, muss die Garantiekarte vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und ausreichend frankiert spätestens fünfzehn Tage nach der Installation an uns zurückgeschickt werden.

Während der Garantiezeit an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler werden von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die

nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, bei Verstoß gegen die geltenden Normen und Richtlinien zur Installation, zum Aufstellraum oder zur Belüftung, bei Überlastung, Frosteinwirkung oder normalem Verschleiß oder bei Gewalteinwirkung übernehmen wir keine Haftung. Wenn eine Rechnung gemäß den allgemeinen Bedingungen des Werkvertrages ausgestellt wird, wird diese ohne vorherige schriftliche Vereinbarung mit Dritten (z. B. Eigentümer, Vermieter, Verwalter etc.) an den Auftraggeber oder/und den Benutzer der Heizungsanlage gerichtet; dieser übernimmt die Zahlungsverpflichtung. Der Rechnungsbetrag ist dem Techniker des Werkskundendienstes, der die Leistung erbracht hat, zu erstatten. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen während der Garantie verlängert die Garantiezeit nicht. Nicht umfasst von der Werksgarantie sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Ansprüche auf Schadenersatz. Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens.

Um alle Funktionen des Vaillant Geräts auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!

7 Herstellergarantie und Kundendienst

8 Außerbetriebnahme

7.2 Kundendienst

7.2.1 Werkskundendienst (Deutschland)

Vaillant Werkskundendienst 018 05 / 999 - 150
(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer.
Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

7.2.2 Vaillant Werkskundendienst GmbH (Österreich)

365 Tage im Jahr,
täglich von 0 bis 24.00 Uhr erreichbar,
österreichweit zum Ortstarif:
Telefon 05 7050 - 2000

7.2.3 Vaillant GmbH Werkskundendienst (Schweiz)

Dietikon
Telefon: (044) 744 29 -39
Telefax: (044) 744 29 -38

Fribourg:
Téléfon: (026) 409 72 -17
Téléfax: (026) 409 72 -19

Vaillant GmbH
Postfach 86
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon 1/ZH
Telefon: (044) 744 29 -29
Telefax: (044) 744 29 -28

Rte du Bugnon 43
CH-1752 Villars-sur-Glâne
Téléfon: (026) 409 72 -10
Téléfax: (026) 409 72 -14

7.2.4 Kundendienst (Belgien)

Vaillant SA-NV
Rue Golden Hopestraat 15
1620 Drogenbos
Tel : 02 / 334 93 52

8 Außerbetriebnahme

8.1 Heizung vorübergehend außer Betrieb nehmen

Wenn Sie Ihre Heizung vorübergehend außer Betrieb nehmen wollen, beispielsweise während der Urlaubszeit, dann beachten Sie hierzu die Bedienungsanleitung Ihres Heizgeräts.

8.2 Regler entsorgen

Ihr Regler und die zugehörige Transportverpackung bestehen zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

Gerät

Der Regler wie auch alle Zubehöre gehören nicht in den Hausmüll. Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät und ggf. vorhandene Zubehöre einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Verpackung

Die Entsorgung der Transportverpackung überlassen Sie dem Fachhandwerksbetrieb, der das Gerät installiert hat.

9 Technische Daten

	calorMATIC 430
Betriebsspannung U _{max}	24 V
Stromaufnahme	< 45 mA
Querschnitt Anschlussleitungen	0,75...1,5 mm ²
Schutzart	IP 20
Schutzklasse	III
Zulässige Umgebungstemperatur max.	50 °C
Höhe	97 mm
Breite	146 mm
Tiefe	45 mm

Tab. 9.1 Technische Daten calorMATIC 430

Fachwortverzeichnis

Absenkttemperatur

Die Absenkttemperatur ist die Temperatur, auf die Ihre Heizung die Raumtemperatur außerhalb programmierter Zeitfenster absenkt.

Bedienebene für den Betreiber

Die Bedienebene zeigt Ihnen die grundlegenden Parameter an, die Sie ohne spezielle Vorkenntnisse und während des normalen Betriebs einstellen/ändern können. Sie können Ihre Heizungsanlage an Ihre Bedürfnisse anpassen, indem Sie die Parameter entsprechend einstellen.

Bedienebene für den Fachhandwerker

Die Bedienebene zeigt dem Fachhandwerker die spezifischen Parametern an, die er einstellen/ändern kann. Die Bedienebene ist dem Fachhandwerker vorbehalten und deshalb durch eine Zugangs-Code geschützt.

Betriebsart

Es gibt die Betriebsarten „Auto“ (Automatik), „Manuell“ und „Aus“. Mit den Betriebsarten bestimmen Sie, wie Ihre Raumheizung bzw. Ihre Warmwasserbereitung geregelt wird (→ **Kap. 4.4.2, Tab. 4.2**).

Cursor

Der Cursor ► markiert den Sprung zu einem veränderbaren Parameter-Wert.

DCF-Empfänger

Ein DCF-Empfänger empfängt ein Zeitsignal. Das Zeitsignal stellt automatisch die Uhrzeit ein. Die Uhrzeit sorgt für die automatische Umstellung zwischen Sommerzeit und Winterzeit.

Einsteller

Die Einsteller sind Knöpfe, mit denen Sie durch Drehen und Drücken Werte verändern und speichern können.

Fehlermeldung

Eine Fehlermeldung zeigt Ihnen an, dass der Regler einen Fehler in der Heizungsanlage erkannt hat.

Frostschutzfunktion

Die Frostschutzfunktion schützt Ihre Heizungsanlage und Ihre Wohnung vor Frostschäden. Sie ist auch in der Betriebsart „Aus“ aktiv.

Die Frostschutzfunktion überwacht die Außentemperatur. Wenn die Außentemperatur unter 3 °C sinkt, dann wird die Heizungsanlage für ca. 10 min eingeschaltet und danach wieder für 10 bis 60 min (abhängig vom Wert der Außentemperatur) ausgeschaltet. Wenn die Heizungsanlage kleiner als 13 °C ist, dann wird das Heizgerät eingeschaltet. Die Raumsolltemperatur wird auf 5 °C geregelt. Wenn die Außentemperatur über 4 °C ansteigt, dann bleibt die Überwachung der Außentemperatur aktiv, die Heizungsanlage und das Heizgerät werden ausgeschaltet.

Wenn die Außentemperatur unter -20 °C sinkt, dann wird das Heizgerät eingeschaltet. Die Raumsolltemperatur wird auf 5 °C geregelt.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossenes Kreislaufsystem von Leitungen und Wärmeverbrauchern (z. B. Heizkörper). Das erwärmte Wasser aus dem Heizgerät fließt in den Heizkreis hinein und kommt als abgekühltes Wasser wieder im Heizgerät an.

Eine Heizungsanlage verfügt üblicherweise über mindestens einen Heizkreis. Es können jedoch zusätzliche Heizkreise angeschlossen sein, z. B. für die Versorgung mehrerer Wohnungen oder einer zusätzlichen Fußbodenheizung.

HK1

HK1 bedeutet Heizkreis 1. Damit ist die Heizung Ihrer Heizungsanlage gemeint. Wenn Sie eine spezielle Bezeichnung wünschen, können Sie anstelle von HK1 eine andere Bezeichnung vergeben (→ Kap. 4.8.5).

Heizkurve

Eine Heizkurve stellt das Verhältnis zwischen Außentemperatur und Vorlauftemperatur dar. Durch die Auswahl einer Heizkurve können Sie die Vorlauftemperatur Ihrer Heizung beeinflussen und damit auch die Raumtemperatur.

Abb. 1 zeigt die möglichen Heizkurven für eine Raumsolltemperatur von 20 °C.

Wenn z. B. die Heizkurve 1.5 ausgewählt ist, dann wird bei einer Außentemperatur von 0 °C auf eine Vorlauftemperatur von 56 °C geregelt.

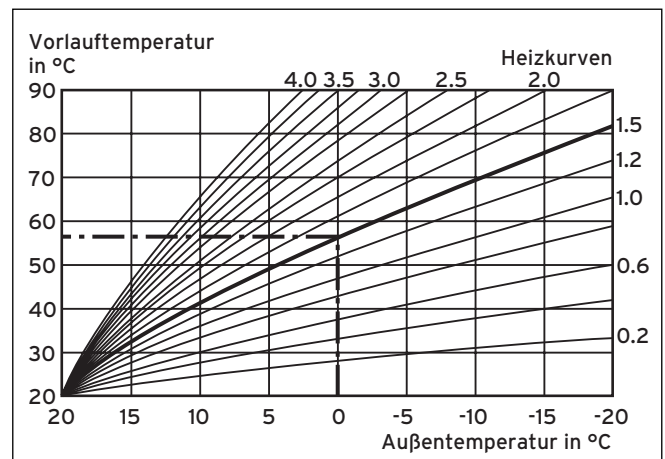


Abb. 1 Diagramm mit Heizkurven

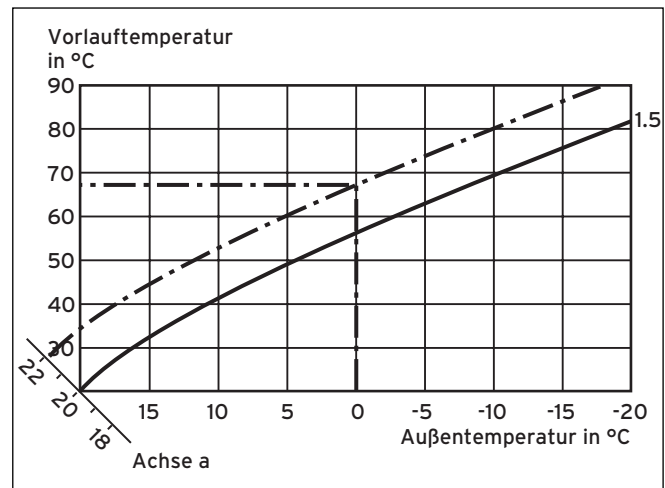


Abb. 2 Parallelverschiebung der Heizkurve

Wenn die Heizkurve 1.5 ausgewählt ist und für die Raumsolltemperatur nicht 20 °C, sondern 22 °C vorgegeben sind, dann verschiebt sich die Heizkurve wie in Abb. 2 dargestellt. An der um 45° geneigten Achse a wird die Heizkurve entsprechend dem Wert der Raumsolltemperatur parallel verschoben. Das heißt, dass bei einer Außentemperatur von 0 °C die Regelung für eine Vorlauftemperatur von 67 °C sorgt.

Heizungsanlage

Die Heizungsanlage heizt die Wohnung auf und stellt Warmwasser bereit.

Heizungspumpe

Eine Heizungspumpe in einer Heizungsanlage ist eine Kreislumpumpe, die das erwärmte Heizwasser zu den Heizkörpern und Hausanschlussstationen fördert und gleichzeitig von dort das abgekühlte Wasser aus dem Rücklauf wieder zurückführt, damit das Heizgerät es erneut erwärmen kann.

Heizungsvorlauftemperatur

Ihr Heizgerät erwärmt Wasser, das anschließend durch Ihr Heizsystem gepumpt wird. Die Temperatur dieses warmen Wassers beim Verlassen des Heizgeräts wird Vorlauftemperatur genannt.

Legionellen

Legionellen sind im Wasser lebende Bakterien, die sich schnell ausbreiten und zu schweren Lungenerkrankungen führen können. Sie kommen dort vor, wo erwärmtes Wasser ihnen optimale Bedingungen für die Vermehrung bietet. Kurzzeitiges Aufheizen des Wassers über 60 °C tötet Legionellen ab.

Menüpunkt

In einem Menüpunkt können verschiedene Parameter abgelegt sein, die sich über mehrere Displays erstrecken.

Beispiel: Der Menüpunkt „Datum“ setzt sich aus den Parametern „Tag“, „Monat“ und „Jahr“ zusammen, die Sie alle getrennt voneinander einstellen können.

Menüseite

Eine Menüseite zeigt Ihnen eine Auswahl von Parametern an, die Sie verändern können.

Parameter

Parameter sind Betriebswerte Ihrer Heizungsanlage. Diese Betriebswerte können Sie verändern, wie z. B. den Parameter „Absenkttemperatur“ von 15 °C auf 12 °C setzen.

Raumtemperatur

Die Raumtemperatur ist die tatsächlich gemessene Temperatur in Ihrer Wohnung.

Raumsolltemperatur

Die Raumsolltemperatur ist die Temperatur, die in Ihrer Wohnung herrschen soll und die Sie Ihrem Regler vorgeben. Ihr Heizgerät heizt so lange, bis die Raumtemperatur der Raumsolltemperatur entspricht. Wenn der Regler im Wohnraum installiert ist, dann gilt die Raumsolltemperatur für den Raum, in dem der Regler installiert ist. Wenn der Regler im Heizgerät installiert ist, dann gilt die Raumsolltemperatur als Richtwert für die Regelung der Vorlauftemperatur nach der Heizkurve.

Schutzart

Die Schutzart gibt die Eignung von elektrischen Geräten für verschiedene Umgebungsbedingungen an, und zusätzlich den Schutz von Menschen gegen potentielle Gefährdung bei deren Benutzung.

Beispiel: Der Regler calorMATIC 430 besitzt die Schutzart IP20. Von Bedeutung sind hierbei die beiden Ziffern: Die erste steht für den Schutz des Geräts gegen Berührung, z.B. mit Gegenständen oder Körperteilen, die in gefährliche Zonen des Geräts eindringen könnten (2 = Objekte > 12,5 mm Ø), die zweite steht für den Schutz des Geräts gegen Wasser (0 = kein Schutz).

Schutzklasse


Schutzklasse bezeichnet die Einteilung und Kennzeichnung von elektrischen Geräten in Bezug auf die vorhandenen Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung eines elektrischen Schlages.

Beispiel: Der Regler calorMATIC 430 besitzt die Schutzklasse III = Schutzkleinspannung (max. 50 V Wechselspannung und 150 V Gleichspannung).

Sollwerte

Sollwerte sind Ihre Wunschwerte, die Sie Ihrem Regler vorgeben, z. B. die Raumsolltemperatur oder die Solltemperatur für die Warmwasserbereitung.

Sommer-/Winterzeit-Umstellung

In der Menüseite  1 (Grunddaten) kann im Menüpunkt „Modus wählen“ festgelegt werden, ob die Umstellung von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt automatisch erfolgen soll (Auswahl: „Auto“).

In der Werkseinstellung (Auslieferungszustand) erfolgt keine automatische Umstellung (Auswahl: „Aus“).

Wenn der Regler calorMATIC 430 mit dem Außenfühler VRC 9535 ausgestattet ist, der das Funkzeitsignal DCF77 empfängt, erfolgt die Sommer-/Winterzeit-Umstellung automatisch; die Abschaltung der automatischen Umstellung (Auswahl: „Aus“) ist in diesem Fall nicht möglich.

Statusmeldung

Eine Statusmeldung zeigt Ihnen einen Betriebsstatus an.

Vorlauftemperatur

Siehe Heizungsvorlauftemperatur.

Warmwasserbereitung

Das Wasser im Warmwasserspeicher wird von Ihrem Heizgerät auf die gewählte Solltemperatur erwärmt. Wenn die Temperatur im Warmwasserspeicher um einen bestimmten Betrag sinkt, dann wird das Wasser wieder bis zur Solltemperatur erwärmt. Für die Aufheizung des Speicherinhalts können Sie Zeitfenster programmieren.

Witterungsgeführt

Die Außentemperatur wird durch einen separaten, im Freien angebrachten Fühler gemessen und an den Regler geleitet. Bei niedrigen Außentemperaturen sorgt der Regler so für erhöhte Heizleistung, bei höheren Außentemperaturen für reduzierte Heizleistung.

Zeitfenster


Für die Heizung, die Warmwasserbereitung und die Zirkulationspumpe können pro Tag drei Zeitfenster programmiert werden (→ **Kap. 4.8.1**).

Beispiel:

Zeitfenster 1: Mo 09.00 - 12.00 Uhr

Zeitfenster 2: Mo 15.00 Uhr - 18.30 Uhr

Bei der Heizung wird jedem Zeitfenster ein Sollwert zugeordnet, den die Heizungsanlage während dieser Zeit einhält.

Bei der Warmwasserbereitung ist für alle Zeitfenster der Warmwassersollwert maßgebend (Menüseite  10 (Warmwasser Parameter)).

Bei der Zirkulationspumpe bestimmen die Zeitfenster die Betriebszeiten.

Im Automatikbetrieb erfolgt die Regelung nach den Vorgaben der Zeitfenster.

Zirkulationspumpe

Wenn Sie den Warmwasserhahn öffnen, kann es – je nach Leitungslänge – einige Augenblicke dauern, bis Warmwasser ausströmt. Eine Zirkulationspumpe pumpt warmes Wasser im Kreis durch Ihre Warmwasserleitung. Dadurch steht beim Öffnen des Wasserhahns sofort warmes Wasser zur Verfügung. Für die Zirkulationspumpe können Zeitfenster programmiert werden.

Stichwortverzeichnis

A		M	
Absenkttemperatur	6, 14, 26, 28, 37	Manuell	16
ausschalten			
Heizung	18	P	
Außentemperatur	6, 7, 11, 14, 38, 40	Parameter eingeben	10, 11, 14, 15
Auto (Automatik)	16, 17	Pflege des Reglers	9
B		R	
Bedienung		Raumsolltemperatur	7, 8, 14
Bedienebene für den Betreiber	12	S	
Bedienebene für den Fachhandwerker	12	Sicherheitshinweise	4
Bedienung des Reglers	15	Solaranlage	4
Bestimmungsgemäße Verwendung	4	Sommer-/Winterzeit umstellen	14, 22
Betriebsarten	16, 37	Speicher	14, 19, 39
Betriebsart für Heizung auswählen	16	Statusmeldungen	33
Betriebsart für Warmwasserbereitung auswählen ..	19	Störungen	5, 33
C		T	
CE-Kennzeichnung	3	Temperatur	
Cursor	11	Heizungstemperatur einstellen	23
D		Heizungstemperatur Nacht einstellen	26
Datum einstellen	21	Warmwassertemperatur einstellen	30
Display		U	
Anzeige Display	11	Uhrzeit einstellen	21
Übersicht Display	10	Unterlagen	
E		Aufbewahrung der Unterlagen	3
eBUS	4	Mitgeltende Unterlagen	3
Einsteller	10, 11, 15	W	
Entsorgung von Verpackung und Regler	36	Warmwassertemperatur einstellen	30
F		Witterungsgeführter Regler	40
Fehlermeldung	33	Z	
Ferienzeiten einstellen	14, 27	Zeitfenster	6, 8, 14
Frostschutz	6, 7, 14, 16, 28	Zeitfenster für Heizung festlegen	24
G		Zeitfenster für Warmwasserbereitung festlegen	29
Garantie	35	Zeitprogramm	6, 8, 14, 16, 26
Grundanzeige	11	Zirkulationspumpe	6, 14, 31
Vereinfachte Grundanzeige	11		
Grunddaten	11, 12		
H			
Heizkreis	16, 38		
Heizkurve	6, 7		
Heizkurve einstellen	14, 22		
Heizung ausschalten	18		
Heizungstemperatur einstellen	23		
Heizungstemperatur Nacht einstellen	26		
K			
Kundendienst	36		
L			
Legionellen	39		
Legionellenschutz	5		

Vaillant GmbH

Riedstrasse 12 ■ Postfach 86 ■ CH-8953 Dietikon 1 ■ Tel. 044 744 29 29
Fax 044 744 29 28 ■ Kundendienst Tel. 044 744 29 39 ■ Telefax 044 744 29 38
Techn. Vertriebssupport Tel. 044 744 29 19 ■ info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch
www.vaillantarena.ch

Vaillant Austria GmbH

Forchheimergasse 7 ■ A-1230 Wien ■ Telefon 05/7050-0
Telefax 05/7050-1199 ■ www.vaillant.at ■ info@vaillant.at

N.V. Vaillant S.A.

Rue Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos ■ Tel. 02/334 93 00
Fax 02/334 93 19 ■ www.vaillant.be ■ info@vaillant.be

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ 42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ www.vaillant.de ■ info@vaillant.de